

StadtGemeinde Mistelbach



**BEZIRKS
HAUPT
STADT**

Zeitung

Amtliche Mitteilung der StadtGemeinde Mistelbach | Folge 01 | Februar 2022



www.mistelbach.at

© Josef Schimmer



MALERMEISTERBETRIEB



Fiedler
MISTELBACH

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf
Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

Steuerberatung | Lohnverrechnung | Buchhaltung
Unternehmensberatung | Gründungsberatung
Unternehmensbewertung



WODITSCHKA
STEUERBERATUNG

Lanzendorfer Hauptstraße 9/1, 2130 Mistelbach

office@woditschka-steuerberatung.at
www.woditschka-steuerberatung.at



MANHART
— SEIT 1924 —
EDUARD MANHART GESMBH
STEINMETZMEISTER

Alle Arbeiten mit Marmor, Granit
oder Kunststein

Eigene Kunststeinerzeugung
mit ÖNORM Zertifikation

Eigene Grabsteinerzeugung im
Steinwerk, mehr als
200 Grabsteine lagernd

Montieren von Grabanlagen oder
Grufanlagen auf allen Friedhöfen



2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. + Grabsteinverkauf: 02572 / 4368

Unsere weiteren Standorte: Wolkersdorf: Friedhofgasse 6, Tel.: 0 2245 / 82144,
Deutsch-Wagram: Hausfeldstraße 15 und Friedhofstraße 11, Tel.: 0 2247 / 2271
www.grabstein-manhart.at | office@grabstein-manhart.at

1988

RANFTLER
TISCHLEREI



Ihre Küche. Ihr Lebensraum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.
—Martin Ranftler, Tischlermeister



Jetzt Termin vereinbaren!
T 0 25 72 / 38 06
www.ranftler.at

Heizungstausch attraktiv wie nie!

- Neue Bundesförderung max. **€ 7.500,-**
- Landesförderung max. **€ 3.000,-**
- für Holz- und Pelletsheizungen
- auch für Wärmepumpen und Fernwärme
- statt Öl- oder Gaskessel
- und statt alten Allesbrennern

**Fragen Sie uns.
Wir informieren Sie gerne.**




HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR



A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319 **Kompetenz-PARTNER**

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner der Großgemeinde Mistelbach, sehr geehrte Damen und Herren!

Ein Weihnachtswunsch, den ich im Vorwort der letzten StadtGemeinde-Zeitung im Vorjahr formuliert habe, scheint in Erfüllung zu gehen: Das Land NÖ sieht – so wie wir – im Bezirk die dringende Notwendigkeit, die akademische Pflegeausbildung auch in Mistelbach anzubieten und macht den Weg für eine Fachhochschule für Gesundheits- und Krankenpflege frei. Konkret arbeiten wir an einem dislozierten Standort einer etablierten Fachhochschule, um auch in Mistelbach weiterhin eine hochwertige Pflegeausbildung – gemeinsam mit unserer Krankenpflegeschule, die einen hervorragenden Ruf genießt und heuer ihr 70jähriges Bestehen feiert – anzubieten.

Dieses Thema ist ein Lehrstück, wie ein Schulterschluss vieler Entscheidungsträger im Bezirk Mistelbach schlussendlich zu einem guten Ergebnis führen konnte. Hoffen wir, dass auch beim Thema Blutabnahmestelle, wo sich die Österreichische Gesundheitskasse und die Ärztekammer leider nicht so kooperativ zeigen, wie das für die Patientinnen und Patienten wünschenswert wäre, ebenfalls bald Bewegung in die Sache kommt.

Nichts liegt mir ferner, als Öl ins Feuer zu gießen und die Spaltung der Gesellschaft im omnipräsenten Thema IMPFEN zu befeuern. Trotzdem bin ich persönlich davon überzeugt, dass eine hohe Impfquote für eine Gesellschaft ein großer Schritt in Richtung Freiheit, Normalität und Ende der Pandemie bedeutet. In diesem Sinne: Wenn Ihnen Ihr Arzt nicht etwas anderes rät:

Lassen Sie sich bitte impfen und leisten Sie Ihren Beitrag für sich und Ihre Mitmenschen. Denn: Wir alle spüren eine große Sehnsucht nach Veranstaltungen und die Hoffnung ist groß, dass diese im Frühjahr auch wieder in alter Qualität stattfinden können.

Die Planungen für viele Veranstaltungen sind jedenfalls voll im Gange. Ich darf Ihnen schon heute „lange Zähne“ machen, was heuer alles kommen soll: Kunst im Rathaus, 40 Jahre Mistelüberdeckung, 100 Jahre Niederösterreich, 25 Jahre Sommerszene, das Bezirkshauptstadtfest und vieles mehr. Unsere Kulturabteilung ist also mit großer Motivation dabei, unserem Ruf als Kulturhauptstadt des Weinviertels heuer in besonderer Weise gerecht zu werden.

Jetzt sind auch einige Ausschreibungen im Gange, weil im Frühjahr und im Sommer zahlreiche Infrastruktur-Sanierungsprojekte stattfinden werden, beispielsweise die Neustiftgasse oder die Ernstbrunner Straße. Auch die Laufbahn in unserem Sportzentrum wird heuer saniert und die Katastrophenschutzhalle am ehemaligen GAUM-Gelände wird heuer gebaut. Es tut sich also einiges.

Ein trauriges Thema ist ganzjährig das Thema Müll in der Natur. Ich kann es nicht begreifen, was in einem Menschen vorgeht, der eine Getränkeflasche oder -dose, ein Fastfood-Sackerl oder eine Zigarette einfach aus dem fahrenden Auto in den Straßengraben wirft oder sonst wie die Umwelt verschmutzt. Umso dankbarer bin ich, dass es auch heuer wieder im Frühjahr zahlreiche Frühjahrsputz- und Flurreinigungs-Aktionen gibt, in Mistelbach von 18. bis 20. März. Danke an alle, die immer wieder zu verschiedensten Anlässen ihre Freizeit dafür einsetzen, den Dreck anderer fachgerecht zu entsorgen.



Auch wenn es heuer keine so ausgelassenen Faschingsfeiern gibt wie man das aus früheren Zeiten kennt, wünsche ich Ihnen eine fröhliche Faschingszeit. Unsere Gastronomiebetriebe bieten auch in schwierigen Zeiten einen sicheren Ort für Feiern aller Art, nutzen wir sie!

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Erich Stubenvoll

INHALTSVERZEICHNIS:

Bürger-Service	ab Seite 04
Aktuelles Gemeinderat	ab Seite 05
Wirtschaft/Tourismus	ab Seite 06
Leben	ab Seite 14
Ortsgemeinden	ab Seite 19
Gesundes	ab Seite 31
Soziales	ab Seite 32
Stadtbibliothek	ab Seite 40
Für Kinder	ab Seite 42
Kultur	ab Seite 44
Sport	ab Seite 46
Personalia/Jubiläen	ab Seite 50
	ab Seite 52

🌸 BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

nach telefonischer Vereinbarung

T 02572/2515-5322

E bgm.buero@mistelbach.at

🌸 AMTSSTUNDEN

Mo-Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

🌸 BÜRGERSERVICE

Mo, Mi, Do 08.00 bis 15.30 Uhr

Di 08.00 bis 19.00 Uhr

Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

T 02572/2515-2130

E amt@mistelbach.at

I www.mistelbach.at

🌸 IMMER UP TO DATE SEIN

Homepage:

I www.mistelbach.at

Facebook:

I [www.fb.me/StadtgemeindeMistelbach](https://www.facebook.com/StadtgemeindeMistelbach)

Maulkorb- und Leinenpflicht für Hunde

Als Hundebesitzer:in haben Sie sicher Freude mit Ihrem Tier und möchten alles für das Wohlergehen Ihres vierbeinigen Lieblings tun und dafür sorgen, dass es ihm an nichts fehlt. Wie in anderen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens ist die Haltung eines Hundes auch mit Pflichten des Hundehalters / der Hundehalterin verbunden.

Gemäß des NÖ Hundehaltgesetzes sind Sie als Hundebesitzer:in verpflichtet, unter anderem folgende gesetzliche Bestimmungen einzuhalten:

- ✓ **Chippen** des Hundes
- ✓ **Registrierung** in der Hundedatenbank des Bundes
- ✓ **Anmeldung** des Hundes bei der StadtGemeinde Mistelbach.

Leider kommt es immer wieder zu Konflikten in Bezug auf:

- das Führen von Hunden
- die Beseitigung des Hundekotes im öffentlichen Raum
- die Einhaltung der Leinen- und/oder Maulkorbpflicht.

Um Auseinandersetzungen und Anzeigen zu vermeiden, wird auf die Einhaltung des NÖ Hundehaltgesetzes hingewiesen:

– Der Hund ist so zu führen, dass Menschen oder Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

– Die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Stiegenhäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen, Kinderspielflächen, Freizeiteinrichtungen hinterlässt, sind vom Hundebesitzer unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen.

– Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich mit Maulkorb oder an der Leine geführt werden.

– Listenhunde oder auffällige Hunde sind immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

Die meisten Beschwerden, die in

der Stadtgemeinde vorgebracht werden, beschäftigen sich mit der Verunreinigung des öffentlichen Raumes durch Hundekot.

Es gibt derzeit 26 Hundekotsackerl-Standorte im Stadtgebiet von Mistelbach und bis zu 3 Standorte in jeder Katastralgemeinde. Diese werden laufend von den Mitarbeitern des Bauhofes in der Stadt und von den Dorferneuerungs-, Verschönerungsvereinsmitgliedern in den Katastralgemeinden bestückt.



In der Abgabenabteilung der Stadtgemeinde sind derzeit 876 Hunde gemeldet. Der überwiegende Teil der Hundebesitzer ist sich der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst und hält sich an die gesetzlichen Regelungen.

Aus hygienischer, gesundheitlicher und ästhetischer Sicht sollte es jedoch ALLEN Hundebesitzer:innen ein Anliegen sein, die Hinterlassenschaft ihres Hundes wegzuräumen.



Jetzt vormerken lassen!

G'SCHEIT WOHNEN. SORGLOS IM ALTER.

YOU WILL LIKE IT LIVING

Jetzt den QR-Code scannen und sich für aktuelle Informationen rund um das Projekt Bahnstraße, 2130 Mistelbach vormerken lassen.

you-will-like-it-living.at/mistelbach-bahnstrasse
Tel.: 01 240 27 603

IMPRESSUM

Gemeindenachrichten der StadtGemeinde Mistelbach, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber:** StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-0. **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister Erich Stubenvoll, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach. **Redaktion:** Mag. Mark Schönmann, Andrea Rommer, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5312, E-Mail: presse@mistelbach.at. **Inserate:** zur Verfügung gestellt. **Druck:** Riedeldruck GmbH, Bockfließstraße 60, 2241 Auersthal. **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach bzw. kostenlos zur Verfügung gestellt. **Web-Adresse:** www.mistelbach.at

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der StadtGemeinde Mistelbach ist die Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich, die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der StadtGemeinde Mistelbach und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Nächster Erscheinungstermin: 14. Woche, Redaktionsschluss: 18. März 2022

Wie komme ich zu einem PCR-Test in Mistelbach?

Testen OHNE Anmeldung

in der Sporthalle Mistelbach (Bahnzeile 1a)
MO - SA 07.00 - 09.00 Uhr

Testen MIT Anmeldung

im Container am Parkplatz der
Apotheke Mistelbach (Franz Josef-Str.)

Anmeldung: www.oesterreich-testet.at

Telefonisch: 0800/220330

MO - FR 08.00 - 11.45 Uhr + 13.00 - 16.00 Uhr
SA 08.00 - 10.30 Uhr

Niederösterreich gurgelt

Online registrieren:

gurgeln.noe-testet.at

Registrieren - „Probenset abholen“ - binnen
20 Min. beim Interspar Mistelbach

Behördlich angeordneter PCR-Test

Nur Personen, die durch die Gesundheitsbehörde oder durch 1450 zu einer PCR-Testung angemeldet wurden, können eine der unten angeführten Teststationen aufsuchen:

DRIVE-IN MISTELBACH

Standort: 2130 Mistelbach, Bauhofstraße 4.
Zufahrt über Luzius Lackner-Str. zur Bauhofstr.
täglich von 08.00 – 17.00 Uhr

NEU: WALK-IN MISTELBACH

Standort: 2130 Mistelbach, Hafnerstraße 6.
täglich von 08.00 – 16.00 Uhr

DER DISKRETE ALLESKÖNNER!

Pure Charge&Go AX

- natürlicher Klang der eigenen Stimme und Sprachverstehen in jeder Situation
- Ultra HD e2e & Bluetooth-Konnektivität
- in allen Leistungsklassen verfügbar
- integrierte Akustik-Bewegungs-Sensorik
- mit Akku & Ladegerät oder Batterien erhältlich
- Auswahl zwischen 10 Farbvarianten



HÖRGERÄTEBATTERIEN

Perfekt für Wireless-Anwendungen geeignet. Erhältlich in allen Größen.

A-2130 Mistelbach

Hafnerstraße 5
02572 / 21 65 - 13, Fax DW 19
office@optik-janner.at

OPTIK KONTAKTLINSEN
Janner
WWW.OPTIK-JANNER.AT

Mitglied von OPTICON Ihre Experten für Optik und Hörakustik

ERSTE

Investieren Sie in eine lebenswerte Zukunft.

Mit unseren nachhaltigen Fonds.

Ab 50 €
im Monat.

Dies ist eine Werbemitteilung. Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

erstabank.at/glaubanmorgen



AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG



Ergänzungswahlen: Gemeinderatsausschüsse 2, 4 und 8

Gemeinderatsausschuss 2 „Raumplanung und Bauen“:

GR Herwig Schmidhuber anstelle von GR Elisabeth Kastner

Gemeinderatsausschuss 4 „Kultur“:

GR Elisabeth Kastner anstelle von GR Margit Bader

Gemeinderatsausschuss 8 „Infrastruktur“:

GR Margit Bader anstelle von GR Herwig Schmidhuber

Voranschlag 2022:

Der Voranschlagsentwurf 2022 setzt sich wie folgt zusammen:

Rechnungsabschluss 2020:

30.654.607,81 Euro Erträge

29.412.185,70 Euro Aufwände

1.242.422,11 Euro Nettoergebnis vor Rücklagen

1.825.283,46 Euro Nettoergebnis nach Rücklagen

Nachtragsvoranschlag 2021:

32.156.800 Euro Erträge

31.223.200 Euro Aufwände

933.600 Euro Nettoergebnis vor Rücklagen

838.700 Euro Nettoergebnis nach Rücklagen

Voranschlag 2022:

33.969.000 Euro Erträge

31.341.500 Euro Aufwände

2.627.500 Euro Nettoergebnis vor Rücklagen

3.466.100 Euro Nettoergebnis nach Rücklagen

Friedhofsgebührenordnung, Verordnungsprüfung:

Die in der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Oktober 2021 beschlossene Änderung der Friedhofsgebührenordnung wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Gemeinden, geprüft und zur Kenntnis genommen.

Es wird vom Amt der NÖ Landesregierung aber darauf hingewiesen, dass der Friedhofshaushalt in den letzten fünf Jahren ein **Gesamtdefizit von 866.000 Euro** aufweist. Grundsätzlich soll erreicht werden, dass der Friedhofsgebührenhaushalt im fünfjährigen Begutachtungszeitraum in Summe kostendeckend ist.

Ortsvorsteherwechsel in Paasdorf

Mit der jüngsten Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates am Mittwoch, dem 15. Dezember, erfolgte in Paasdorf auch wieder ein Wechsel für die Funktion des Ortsvorstehers.

Hintergrund ist jener, dass sich in Paasdorf vor Jahren eine Gruppe von fünf Männern fand, die diese Funktion als Team ausübten. Da die Gemeindeordnung aber nur einen Ortsvorsteher vorsieht, wechseln die fünf Herren im Jahresrhythmus an der Spitze ab. Und so legte nun Berufsschuldirektor Ing. Werner Seltenhammer sein Amt zurück, als neuer Ortsvorsteher wurde Christian Vetter von Bürgermeister Erich Stubenvoll bestellt.



Neuer Ortsvorsteher für
Paasdorf: Christian Vetter





Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.
Immobilienverwaltung
Immobilienberatung

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen.

Hausverwaltung GWP GmbH
Hauptplatz 1
2130 Mistelbach

www.hausverwaltung-gwp.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen



Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Mistelbach ist absoluter Impf-Spitzenreiter

Im Bezirk Mistelbach wurden neun von zehn Erwachsenen über 18 Jahre zumindest einmal geimpft - ein Top-Wert in Österreich.

Die jüngste Auswertung des Gesundheitsministeriums zeigt: während sich in anderen Landesteilen erst etwa 73 Prozent der Erwachsenen zumindest die erste Dosis der Corona-Schutzimpfung geholt haben, sind es im Bezirk Mistelbach bereits knapp 90 Prozent.

"Es erfüllt mich mit Stolz, dass der Großteil der Mistelbacher Bevölkerung eine so hohe Impfbereitschaft zeigt. Wir sind in Mistelbach auf einem sehr guten Weg. Mein Apell an die Bevölkerung: bleiben wir dran. Bitte lassen Sie sich impfen. Denn die Impfung ist der sicherste Weg aus der Pandemie." - so Bürgermeister Erich Stubenvoll.

Das **NÖ-Landesimpfzentrum im Stadtsaal Mistelbach** hat geöffnet:

Montag bis Freitag von 14 -19 Uhr (mit Termin bis 20 Uhr)

Samstag, Sonntag und Feiertag von 9 - 14 Uhr (mit Termin bis 15 Uhr)

Alle Infos zum Impfzentrum:

notrufnoe.com/impfzentren



Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 22. März um 19.00 Uhr statt und wird via Video-Livestream übertragen. Link: youtube.mistelbach.at.

Wer persönlich bei der Gemeinderatssitzung anwesend sein möchte, benötigt einen gültigen 3G-Nachweis. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig (Tel.: 02572/2515-5333 bzw. per E-Mail unter ingrid.oppnauer@mistelbach.at).



FINANZEN UND INNERE ORGANISATION



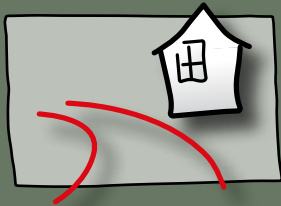
Stadtrat Leo Holy

Spring mutig in das neue Jahr, mit Glück und Freude wird es wunderbar...

Mit der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2021 konnten wir die Budgetverhandlungen der vergangenen Monate zu einem krönenden Abschluss bringen. Durch den einstimmigen Beschluss zum Voranschlag 2022 können wir nun zahlreiche Projekte für Mistelbach in Angriff nehmen: der Bau einer Katastrophenschutzhalle für die Feuerwehr, die Generalsanierung der Laufbahn im Sportzentrum, die Sanierung von Kanal-, Wasser- und Straßen am Kirchenberg, der Ausbau von Geh- und Radwegen, ein neuer Kindergarten sowie ein Kranwagen für den Bauhof. Auch dem Schutz vor einem Blackout sind Gelder gewidmet.

Auch wenn viel Arbeit in die Vorbereitung der Projekte geflossen ist, beginnt jetzt erst die große Anstrengung mit der Umsetzung. Um nicht die Budgetverhandlungen wie in der Vergangenheit bis zum letzten Quartal aufzuschieben, gibt es einen formlosen Mittelfristplan, um in Zukunft notwendige Arbeiten, wie zB. Sanierungen von diversen Gemeindegebäuden und Straßen zeitnaher erledigen zu können. Die Arbeiten am Rechnungsabschluss 2021 sind in vollem Gange und der ökonomische und sorgfältige Umgang mit den finanziellen Mitteln in den Gemeinderatsausschüssen lässt uns auch das vergangene Jahr sehr positiv abschließen. Nach dem zweiten Jahr, in dem ich diese wichtige Aufgabe begleiten darf, kann ich nur froh sein, dass alle Kolleginnen und Kollegen im Rathaus und allen Ausstellen einen tollen Job machen.

Auch im Jahr 2022 kämpfen wir noch immer gemeinsam gegen die Pandemie und es macht mich stolz in einem Bezirk zu wohnen, der so gute Imp fzahlen hat. Denn eines ist unumstößlich – Impfen rettet Leben. Natürlich macht es mich auch traurig, dass es immer noch Menschen gibt, die dies verleugnen. Doch jene, die sich nicht impfen lassen, sind meist nicht in der privilegierten Lage, dass sie lange Krankheitsverläufe und Spätfolgen (die es nun mal gibt) einfach absitzen können. Meist sind es nicht vermögende Personen und leider meistens auch nicht in einer so guten Job-situation, dass sie unentbehrlich sind. Lassen Sie es nicht so weit kommen und tun Sie alles Erdenkliche um sich zu schützen. Wo wäre zB. Marcel Hirscher, wenn er nicht unentwegt trainiert hätte. Das einzige Training fürs Immunsystem, neben der Infektion selbst, ist die IMPFUNG. Um die Pandemie zu besiegen, "müssen wir selbst die Veränderung werden, die wir geschehen sehen wollen." (Mahatma Gandhi)



RAUMPLANUNG UND BAUEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

das neue Jahr hat kaum angefangen und wir arbeiten bereits intensiv: die Auftakt-Besprechungen mit dem Raumplaner und dem Mobilitätsplaner haben bereits in der zweiten Jännerwoche stattgefunden.

Der Raumplaner beginnt mit der Erhebung der statistischen Grundlagen für die Überarbeitung des Entwicklungskonzepts und damit der Raumordnung und des Flächenwidmungsplans. Es geht zB darum, die Bevölkerungsentwicklung realistisch einzuschätzen und damit den Wohnraumbedarf für die nächsten Jahre. Gleichzeitig soll festgehalten werden, wie viele Flächen in den letzten Jahren in Mistelbach verbaut und versiegelt wurden und wie sich das ausgewirkt hat. Deshalb ist auch die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der Stadtgemeinde, vor allem was die Infrastruktur betrifft, wichtig. Schließlich müssen auch die Auswirkungen der Klimaveränderung, zB in der Bauweise der Häuser oder Gestaltung der Grünflächen, berücksichtigt werden.

Vorgesehen im Verlauf ist auch das Einbeziehen der Bevölkerung, auch aus den Katastralgemeinden. Ein Zeitplan wurde gemeinsam erstellt. Jedenfalls liegen herausfordernde 1 ½ Jahre vor uns. Es wird daher auch zusätzliche Termine des zuständigen Ausschusses geben müssen. Schließlich sollen die „Routine“-Themen des GRA2 nicht zu kurz kommen.

Das Mobilitätskonzept wird etwas zeitverzögert begonnen. Die Daten aus der Erhebung der Grundlagen für das Entwicklungskonzept können damit ins Mobilitätskonzept eingearbeitet werden. Grundsätze der Mobilitätsplanung müssen allerdings von Anfang an auch ins Entwicklungskonzept einbezogen werden, damit eine aktivere und sicherere Mobilität für die Bevölkerung Mistelbachs ermöglicht wird. Dazu zählen beispielsweise verkehrsberuhigte Zonen oder eine Reduktion des KFZ-Verkehrs. Diese werden nur möglich, wenn günstige alternative Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um einen bestimmten Weg zurückzulegen. Das ist eine der Aufgaben einer zukunftsgerichteten Raumplanung.

Eine Herausforderung für die Mobilitätsplaner wird die generelle Temporeduktion auf unseren Straßen sein. Das langsamere Tempo wird zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen und außerdem die Lärmbelastung durch den Verkehr reduzieren. Haben Sie übrigens gewusst, dass 2/3 der Bevölkerung Tempo 30 im Ortsgebiet sinnvoll finden?

Wir hoffen, dass die gemeinsame Anstrengung von Mitgliedern aller im Gemeinderat vertretenen Parteien dazu führen wird, sinnvolle und zukunftstaugliche Lösungen für Stadtentwicklung und Mobilität in Mistelbach zu finden.



Stadtrat **Dr. Friedrich Brandstetter**

Volkshochschule Mistelbach präsentiert neues Kursprogramm

Die Volkshochschule Mistelbach veröffentlichte das Frühjahrs/Sommerprogramm 2022 mit abwechslungsreichen Kursen aus dem Bereich Sprachen, EDV, Persönlichkeitsbildung, Hobby, Kinder, Gesundheit & Fitness.

Zu allen Sparten gibt es stets neue Kurse und auch viele Kurse zum Thema Klima & Natur, die teilweise auch im Freien, in der Natur abgehalten werden.

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Mistelbach, der Volkshochschule und einigen Vereinen konnten Kurse mit dem Logo NATUR IM GARTEN, KLAR und dem Naturschutzbund Mistelbach forciert werden, dazu gibt es ebenfalls themenspezifische Angebote im aktuellen Kursprogramm.

Bürgermeister Erich Stubenvoll zeigt sich erfreut über das umfangreiche Kursangebot: „Bildung ist immens wichtig für

Menschen jeden Alters. Ich freue mich, dass die VHS Mistelbach ein so buntes Kursprogramm für das erste Halbjahr 2022 anbieten kann.“

Das Reiseprogramm beinhaltet dieses Jahr Reisen an die Ostsee, Tschechien, Bregenz, den Oman, Andorra und vieles mehr. Auch die Tagesfahrten erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Besonders bei den Weinvierteltouren und den Kulturfahrten lohnt es sich aufgrund des begrenzten Platzkontingents zeitgerecht zu reservieren.

Im Programm enthalten ist auch ein spannendes und abwechslungsreiches Kinder- und Ferienprogramm für den Sommer.

INFOS

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

T 02572/5200
E info@vhs-mistelbach.at
I www.vhs-mistelbach.at



Bürgermeister Erich Stubenvoll freut sich über das umfangreiche Kursprogramm 2022 der VHS Mistelbach

Fotoausstellung „Verborgenes Mistelbach, Jugend-Kultur-Natur“

Die erfolgreiche Serie der Fotoausstellungen der letzten Jahre wird auch 2022 wieder fortgesetzt. Alle (Hobby-) Fotografen und Fotografinnen sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen Fotoausstellung zum Thema „Verborgenes Mistelbach, Jugend-Kultur-Natur“ teilzunehmen. Die besten Fotos werden von Freitag, dem 29. Juli, bis Sonntag, dem 28. August, in der M-Zone des MAMUZ Museum Mistelbach gezeigt. Die Vernissage findet am Freitag, dem 29. Juli, um 19.00 Uhr statt.

Zum diesjährigen Ausstellungsthema:

„Verborgenes Mistelbach, Jugend-Kultur-Natur“ soll mit dem Medium Fotografie kritisch und sehr konkret einerseits die Probleme und Wünsche der Jugendlichen in der Bezirkshauptstadt und seinen Katastralgemeinden aufzeigen, andererseits die oftmals wenig wahrgenommenen kulturellen Angebote und die vielen nicht bekannten

kleinen Kunst- und Kulturdenkmäler sowie die Attraktivität der Natur und der Naherholungsgebiete in und rund um Mistelbach darstellen.

INFOS

StadtGemeinde Mistelbach
 Fachbereich Kultur
 Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
 T 02572/2515-5274
 E kultur@mistelbach.at



KULTUR



Stadtrat Josef Schimmer

Jetzt kann es ja nur noch besser werden!

Seit Mitte November sind aufgrund der durch die Pandemie bedingten Einschränkungen bis auf wenige Ausnahmen praktisch leider keine Kulturveranstaltungen mehr möglich. Fix geplante und fertig vorbereitete Veranstaltungen wie „Christmas in Mistelbach“ oder der Kindersilvester mussten abgesagt werden, weil die Omikron-Variante auch in Mistelbach massiv Einzug gehalten hat und die Gefahr einer Ansteckung gerade bei diesen Veranstaltungen, an denen normalerweise hunderte Menschen teilnehmen, eine besonders große gewesen wäre.

Als Kulturstadtrat war ich sehr froh und danke allen dafür Verantwortlichen, dass einige private Kunst- und Kulturvereine wie zum Beispiel der Verein „Erste Geige“ im Depot, der Verein „film.kunst.kino“ oder der Kunstverein mit Musik- und Filmangeboten bzw. mit der Salonausstellung im Schloßl dafür gesorgt haben, dass es kein absolutes Vakuum an Kulturveranstaltungen gegeben hat. Trotzdem hoffe ich sehr, wie wahrscheinlich Sie alle, dass die Omikron-Welle nun doch bald vorbei sein wird und die damit verbundenen Einschränkungen gelockert werden, damit auch ins kulturelle Leben wieder Normalität einkehren kann. Ganz besonders hoffe ich, dass das bereits für 2020 geplante Musical „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ vom Musiktheater Mistelbach (A-Capella-Chor Weinviertel) heuer tatsächlich stattfinden kann und lade Sie sehr herzlich zu einer der insgesamt 9 Aufführungen vom 25. März bis 9. April ein. Ich bin mir sicher, dass dieses Musical wieder eines der Highlights im Kulturangebot Mistelbachs werden und zahlreiche Besucher aus dem gesamten Weinviertel und aus Wien anziehen wird.

Leider kommt es in letzter Zeit vermehrt zu Vandalismusakten in Mistelbach, die immer wieder auch Kulturdenkmäler treffen. Ein besonders beliebtes Ziel dabei ist das Weinviertelfries am Waisenhausberg, das Anfang Dezember zum wiederholten Mal, diesmal durch Herausreißen von Fototafeln aus der Verankerung, Besprühungen und sonstige Veranstaltungen, massiv beschädigt wurde, sodass wie in allen ähnlichen Fällen eine Strafanzeige erstattet werden musste. Der Schaden beträgt sicher wieder einige tausend Euro, die wir viel besser für andere Projekte verwenden könnten!

Erfreuliches im Bereich Kunst im öffentlichen Raum kann ich Ihnen aber auch berichten: Die neue, einheitliche Beschriftung der Kulturdenkmäler in Paasdorf konnte Ende letzten Jahres abgeschlossen werden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen herausfordernden Wochen gesund bleiben und hoffe auf positivere Rahmenbedingungen für die Kunst und Kultur im Jahr 2022 - es kann ja nur noch besser werden!

FOTOGRAFEN AUFGEPASST!

Verborgenes Mistelbach

Jugend - Kultur - Natur

Einerseits sollen hier mit dem Medium Fotografie kritisch und sehr konkret die **WÜNSCHE VON JUGENDLICHEN** in der Bezirkshauptstadt und seinen Katastralgemeinden aufgezeigt werden.

Andererseits können die oftmals wenig wahrgenommenen **KULTURELLEN ANGEBOTE** und die vielen nicht bekannten kleinen Kunst- und Kulturdenkmäler sowie die **ATTRAKTIVITÄT DER NATUR** und der Naherholungsgebiete in und rund um Mistelbach dargestellt werden.

Einsendeschluss: 10. Juni 2022, max. 3 Fotos pro TeilnehmerIn
 Abgabe der Fotos ausschließlich digital (jpg-Format, max. Größe 2 MB) an kultur@mistelbach.at

Kontakt: Kulturabteilung der Stadtgemeinde, Tel. 02572/2515-5274

Vernissage: Freitag, 29. Juli 2022, 19:00 Uhr

Dauer der Ausstellung: 29. Juli bis 28. August 2022

Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr Eintritt frei

Ort:

MAMUZ Museum Mistelbach
 Waldstraße 44-46
 2130 Mistelbach

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem MAMUZ Museum Mistelbach durchgeführt.

Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach,
 Fachbereich Kultur, Hauptplatz 6
 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2515-5274
 E-Mail: kultur@mistelbach.at

KULTUR
 NIEDERÖSTERREICH

ABFALLWIRTSCHAFT



Das Wertstoffzentrum Mistelbach

Bericht in meiner Funktion als Obfrau des Gemeindeverbands für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach:

Stadträtin **Andrea Hugl**

Veraltete Infrastruktur, Platzprobleme und fehlende Genehmigungen für das alte Wertstoffzentrum (WSZ) der Stadtgemeinde Mistelbach machten einen Neubau notwendig. Wer seit Eröffnung im Dezember 2018 das WSZ im Wirtschaftspark A5 besucht hat, konnte sich bereits persönlich von der modernen Übernahmestelle überzeugen. Nur die getrennte und sortenreine Sammlung im WSZ ermöglicht eine hohe stoffliche Verwertung und somit ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling.

Der Betrieb eines solchen stellt jedoch jede Gemeinde vor große Herausforderungen: ein geeignetes Grundstück, Personal, die Infrastruktur dazu muss geschaffen werden. Die Entsorgung der Wertstoffe verursacht hohe Kosten, die durch die Müllgebühr gedeckt werden muss. Für viele Gemeinden ist der Betrieb eines WSZ daher eine schwierige Angelegenheit. Einerseits sollen die Kosten im Rahmen bleiben, damit die Müllgebühr nicht erhöht werden muss, andererseits sollten die Öffnungszeiten den Wünschen der Bürger angepasst sein, da das Abfallaufkommen immer mehr steigt.

In vielen NÖ Bezirken wird daher schon lange auf interkommunale Zusammenarbeit gesetzt und gemeindeübergreifende Wertstoffzentren errichtet.

Vorteile davon:

- Besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Höhere Auslastung
- WSZ am letzten Stand der Technik
- Größeres Platzangebot und erweiterte Sammelvielfalt
- Keine Beeinträchtigung von Anrainern durch Lärm- oder Geruchsbelästigung
- Kundenorientierte Öffnungszeiten
- Standort für mehrere Gemeinden in zentraler Lage

Beim Bau des WSZ im Wirtschaftspark A5 wurde bereits auf gemeindeübergreifende Zusammenarbeit gesetzt und an eine mögliche Auslastung bis zu 20.000 Haushalten gedacht. Da nun auch die Marktgemeinde Wilfersdorf das WSZ mitbenützt, können nun beide Gemeinden von den oben genannten Vorteilen profitieren. Durch die höhere Anschlusszahl an Haushalten kann das WSZ effizienter betrieben werden. Der Stadtgemeinde Mistelbach entstehen durch die Mitbenützung keine weiteren Kosten. Die Entsorgungskosten werden anteilmäßig nach Hauptwohnsitzen auf die beiden Gemeinden aufgeteilt.



Frauenberufszentrum: aktuelle Kurse

Das Frauenberufszentrum Mistelbach bietet Frauen die Möglichkeit, sich in Workshops mit unterschiedlichen Themen des täglichen Lebens auseinanderzusetzen. Die Teilnahme ist für alle Frauen kostenlos.

24. Februar 2022

„Gewaltschutz“

Termine:

2 x pro Monat – jeweils Mi,
von 08.00 bis 12.00 Uhr

09. März 2022

„Frauenrechte in Österreich“

Alle interessierten Frauen egal welchen Alters und welcher Herkunft sind herzlich willkommen, an den kostenlosen Workshops teilzunehmen. Telefonische Anmeldung erbeten.

23. März 2022

„Dialog: Wie können wir besser miteinander reden“

INFOS

Frauenberatungs- und Bildungszentrum Mistelbach

Franz Josef-Straße 16,

2130 Mistelbach

T 02572/20742

I www.frauenfuerfrauen.at



Du bist gerne Hochstapler? Wir haben deinen Job!



Wir suchen für einen Kunden in 2120 Wolkersdorf

Staplerfahrer (m/w/d)

Bruttomindestmonatslohn
EUR 2.395,00 (auf Vollzeitbasis)

Mehr Infos
zum Job!



Worauf wartest du noch?

Gleich zum Telefon greifen & bewerben!

Maschinenring Region Weinviertel

Veronika Kautz, Wirtschaftspark 15, 2130 Mistelbach

T 059060 350-31, E personal.regionweinviertel@maschinenring.at

f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal) i [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)

www.maschinenring-jobs.at

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



Maschinenring

Mistelbacher Stadtwein für Korea

Österreichische Weine sind im asiatischen Raum immer gefragter - das kann auch Alexander Waberer vom Weingut Waberer bestätigen: „Der Mistelbacher Stadtwein wird mittlerweile auch international gerne getrunken. Auch Konsumenten in Asien entdecken immer mehr den leichten, frischen Weinviertler Weißwein für sich.“

Österreich hat einen sehr guten Ruf in Korea, so ist es dem Weingut Waberer kürzlich gelungen, mit einem koreanischen Gourmet-Unternehmen eine Zusammenarbeit zu fixieren.

In der Startphase wird der Mistelbacher Stadtwein in Bars

und Restaurants im Großraum Seoul angeboten.

Bürgermeister Erich Stubenvoll ist erfreut: „Dass der Mistelbacher Stadtwein bis nach Südkorea exportiert wird, ist großartig und zeigt, welche hervorragende Arbeit Alexander Waberer als Winzer leistet.“

In einigen Tagen werden die Gäste ausgewählter Bars und Restaurants in Korea also in den Genuss des Mistelbacher Veltliners vom Weingut Waberer kommen.

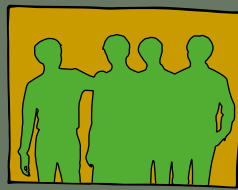


Bürgermeister Erich Stubenvoll gratuliert Winzer Alexander Waberer zum Geschäftserfolg

ZU DIESER AUSGABE:

Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Corona-Virus COVID-19 bitten wir um Verständnis, dass kein Veranstaltungskalender im Mittelteil der Zeitung beiliegt!

BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEIT UND SOZIALES



Stadträtin Roswitha Janka

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Mistelbach!

Ich wünsche Ihnen noch für 2022 alles Gute, vor allem Gesundheit.

Wer hätte zu Beginn der Pandemie gedacht, dass uns dieses Thema so lange beschäftigen und damit unser Leben beeinträchtigen wird? Die Omikronvariante ist zwar weniger gefährlich, es müssen weniger Infizierte ins Krankenhaus und auf die Intensivstation, aber dafür ist sie hochansteckend - die Zahlen der positiv-Getesteten steigen erschreckend schnell ins Unermessliche. Ab 1. Februar gibt es jetzt die Impfpflicht für alle ab dem 18. Lebensjahr. Ausgenommen sind Schwangere und Menschen mit besonderen Erkrankungen. Mir ist bewusst, dass auch Geimpfte vor dem Virus nicht gefeit sind. Aber aus eigener Erfahrung kann ich sagen: ich wurde nach der zweiten Impfung positiv getestet und mein Krankheitsverlauf war ohne große Beschwerden. Ohne Impfung wäre ich vielleicht im Krankenhaus oder sogar auf der Intensivstation gelandet. Ich appelliere an alle, lassen Sie sich den Erst-, Zweit- oder Drittstich geben und helfen Sie so mit, sich selbst und andere zu schützen.

Falls Sie gerne „garteln“, aber keinen Garten Ihr Eigen nennen, dann können Sie in den Bürgerinnengärten der Stadtgemeinde Mistelbach eine Selbsternteparzelle in der Größe von 30m² oder 60m² für ein Jahr mieten und Ihr eigenes Gemüse und Obst anbauen und ernten. Anmeldungen unter brigitte.schodl@mistelbach.at.

Den Klimawandel und die Veränderung unserer Umwelt finden wir in allen Lebenslagen, es wird in Zukunft Veränderungen im Bereich Energie, Wasser, Natur, aber auch im Gesundheitsbereich geben. Ich möchte Sie deshalb recht herzlich zum Vortrag „Klimawandel und Gesundheit“ am Dienstag, den 15. Februar 2022 um 19 Uhr in den Stadtsaal Mistelbach mit der Umweltmedizinerin Dr. Margit Wrobel einladen.

Anlässlich des internationalen Frauentages, dessen Entstehung auf den Kampf für das Wahlrecht der Frauen zur Zeit des 1. Weltkrieges zurückgeht, lädt die Gesunde Gemeinde am Freitag, den 11. März zu einer Achtsamkeitswanderung auf dem „Tut gut“-Wanderweg ein. Treffpunkt für die Wanderung ist um 14 Uhr bei der Einstiegstafel des Wanderweges am Dionysosweg beim HTL Parkplatz in der Waisenhausstraße. Als Referentin konnten wir Frau Maria Richter gewinnen. Zu dieser Wanderung sind natürlich auch Männer herzlich willkommen.

Das Projekt „SENaktiv - sicher im Alter bewegen“ startete im September im Rahmen der Gesunden Gemeinde in Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse. Es gab so viele Anmeldungen, dass die wöchentlichen Bewegungseinheiten auf zwei Gruppen geteilt werden mussten. Auf Grund der steigenden Coronazahlen mussten wir das Projekt leider Mitte November beenden. Falls Sie an dieser sportlichen Betätigung Gefallen gefunden haben: es bieten sowohl die Volkshochschule, als auch einige Sportvereine in Mistelbach ähnliche Kurse an.

Leider wird es wegen der Coronapandemie weder einen Kindermaschinenball der Kinderfreunde noch den Faschingsausklang am Faschingdienstag im Barockschlössl geben. Ich weiß nicht, ab wann wir die monatlichen Volkshilfetratscherl wieder abhalten können aber verzagen Sie nicht: irgendwann gibt es wieder bessere Zeiten und darauf freue ich mich jetzt schon.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und „gesund bleiben“!



SPORT UND SICHERHEIT

Hasskriminalität

Durch die steigende Bedrohungslage und die damit verbundenen Störaktionen gegen Corona-Maßnahmen bzw. persönlichen Angriffen gegenüber Amtsträgerinnen und Amtsträger wurden Handlungsempfehlungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten durch die Initiative des BMI (GEMEINSAM.SICHER) zusammengefasst.



Stadtrat Florian Ladengruber

Umgang mit gewaltbereiten Personen:

Vermeehrt wird in Medien berichtet, dass Personen zu Störaktionen mit Gewaltanwendungen z.B. bei Impfkationen oder Informationsabenden aufrufen. Kommt es vor Ort zu körperlichen Auseinandersetzungen, randalierenden Personen, Drohungen mit dem Umbringen oder Verletzen, aktives Stören von Abläufen in Impfstraßen oder das Nötigen von behandlungswilligen Personen, ist unverzüglich die Polizei unter dem Notruf 133 oder 112 zu verständigen!

- Versuchen Sie, die Situation durch Deeskalation zu beruhigen
- Fordern Sie aggressive Personen auf, sich zu entfernen. Versuchen Sie nicht, diese festzuhalten, merken Sie sich Aussehen, Kleidung und Fluchtrichtung der Person und teilen Sie es der Polizei mit.

Grundsätzlich gilt: Bei akuter Gefährdung der eigenen oder anderen Person/en SOFORT 133 anrufen!

Was ist strafbar?

Es sind gerichtlich strafbare Handlungen gegen Opfer, die bestimmte, besonders geschützte Identitätsmerkmale aufweisen. Sie können sich gegen Leib und Leben, fremdes Vermögen, Ehre oder andere Rechtsgüter richten.

Wie kann ich mich persönlich gegen Hasskriminalität wehren?

Ist ein Posting von strafrechtlicher Relevanz, erstatten Sie Anzeige bei einer Polizeiinspektion. Eine Strafverfolgung ist auch im Internet möglich und erfolgt ebenso bei Postings von unbekanntem Verfassern.

- Dokumentieren und speichern Sie den Inhalt der Nachricht.
- Kommunizieren Sie dem Verfasser der Nachricht klar, dass es sich um eine mögliche strafbare Handlung handelt und Sie rechtliche Schritte einleiten.
- Lassen Sie die Inhalte durch die Internet-Plattform löschen.
- Löscht die Internet-Plattform das Posting nicht, können Sie diese mittels Unterlassungsauftrag klagen.
- Bei namentlich bekanntem Verfasser können Sie beim Gemeindeamt oder beim Magistrat eine Meldeauskunft aus dem Zentralen Melderegister beantragen.
- Bei Gericht können Sie eine Entschädigung vom Medieninhaber (z.B. Inhaber eines Facebook- oder Instagram-Profiles) beantragen.
- Erstellen Sie bei Verdacht des Vorliegens einer gerichtlich strafbaren Handlung Anzeige bei einer Polizeiinspektion.

Weiterführende Information finden Sie unter www.bmj.gv.at/themen/gewalt-im-netz.html.

Eltern-Kind-Turnen

Die Sport Union Mistelbach bietet ab Donnerstag, 3. Februar 2022, wieder Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren im Turnsaal der VS II Mistelbach an.

Was erwartet die Kinder und die Begleitperson?

Eine Bewegungseinheit, die zum Krabbeln, Kriechen, Gehen, Laufen, Rutschen, Schaukeln, Balancieren und vieles mehr animiert.

Termine:

ab Do., 3. Feb. 2022, immer von 15.30 – 16.30 Uhr, Turnsaal Volksschule II Mistelbach (Eingang Brennerweg)

Einfache Fingerspiele und Lieder werden gemeinsam gespielt, gesungen und getanzt. Außerdem werden Spielparcours aufgebaut, in denen die Kleinen nach Lust und Laune breite Bewegungserfahrungen und verschiedenste Materialerfahrung sammeln können.



INFOS & ANMELDUNG

📍 Sport Union Mistelbach
Patrizia Thüringer
T 0664/1937551

Die 1. Stunde ist eine kostenlose Schnupperstunde, weitere 10 Stunden gibt es aktuell um die halbe Teilnehmergebühr im Frühjahr 2022.

IMMOBILIEN

www.immo-schoefbeck.at

Immobilien Schöfbeck KG

Ihre Immobilienmaklerin
seit mehr als 20 Jahren im Weinviertel



- VERKAUF
- VERMIETUNG
- FINANZIERUNG
- LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG

Hauptplatz 40 • 1. Stock
2130 Mistelbach

MEIN Erfolg ist IHR Gewinn
Kompetente & seriöse Abwicklung

0676 / 846 385 200

Pflege-daheim: höchstes Qualitäts-Zertifikat

Minister Mückstein verleiht *Pflege-daheim* das ÖQZ

Um das Zertifikat zu erlangen braucht es seitens der zertifizierten Vermittlungsagenturen über das Gesetz hinausgehende Offenlegungs- und Dokumentationsverpflichtungen oder qualitätssichernde Maßnahmen - beispielsweise die Verpflichtung, regelmäßig Hausbesuche durch diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal durchzuführen und zusätzlich für einen Notfallplan zu sorgen.

Zudem werden auch besondere Anforderungen an die Qualifikation der durch die Agentur vermittelten Personenbetreuungskräfte gestellt. Dabei wird auf deren Ausbildung und Praxis, Sprachkenntnisse sowie soziale Kompetenz geachtet.

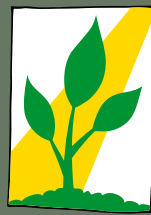
„Die Zertifizierung von nunmehr insgesamt 40 Vermittlungsagenturen in gesamt Österreich ist besonders wertvoll, da den betreuten Personen, deren Angehörigen und auch den Personenbetreuer:innen so bestmöglicher Service und hohe Qualitätsstandards geboten werden können“, unterstreicht Mückstein.

Die Fa. *Pflege-daheim* ist österreichweit eine der wenigen zertifizierten ÖQZ-24 Agenturen und die einzig ausgezeichnete Agentur im Weinviertel.

Zusätzlich zum Qualitätszertifikat des Sozialministeriums ist die Fa. *Pflege-daheim* als einzige Agentur in Österreich ISO:9001 zertifiziert.



Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein verleiht *Pflege-daheim* das höchste Zertifikat



UMWELT UND NACHHALTIGKEIT



Stadträtin **Martina Pürkl**

Frühling ist die schönste Jahreszeit. Jetzt hört der Winterschlaf auf und die Frühjahrsmüdigkeit beginnt.

Das muss aber nicht so sein, denn habt ihr es auch schon bemerkt? Der heurige Winter war doch unerwartet oft sonnig und die Tage sind schon wieder merkbar länger. Beste Gelegenheit, um die müden Knochen an die frische Luft zu bringen. Vielleicht bei den neuen „Tut gut!“-Schrittwegen nach Paasdorf und Ebendorf? Die sind wunderbar geeignet um das Naturdenkmal Zayawiesen oder die Kirschenallee in Ebendorf zu besuchen, den Blick über unsere Weinviertler Landschaft wandern zu lassen, die eine oder andere Köstlichkeit oder auch ein Buch aus der Freiluftbibliothek mit nach Hause zu nehmen.

Bericht der Umweltgemeinderätin für 2021

Dieser Bericht im Rahmen der Gemeinderatssitzung im Dezember 2021 spiegelt nicht nur den Wirkungsbereich des Gemeinderatsausschusses 11 „Umwelt und Nachhaltigkeit“ wider. Es ist ein Bericht über die Art und Weise der Arbeit und das Verhalten aller Ausschüsse und des Gemeindeamtes in Sachen Umwelt. Kurz zusammengefasst: Wenn Mistelbach ein Kühlschrankschrank wäre, dann hätten wir die Auszeichnung „A“. Das ist zwar schon ganz gut, aber wir haben noch einen weiten Weg um wirklich top zu sein. Ja, Veränderungen sind immer mit Aufwand verbunden und sie geschehen oft träge. Man wünscht sich, dass Dinge sofort umgesetzt oder anderes gemacht werden. Aber überall stehen Menschen dahinter, die Zeit für Überlegungen, für die Anpassung, aber oft auch mehr Geld benötigen. Von den notwendigen Amtswegen und Einhaltung von Budgetplänen wollen wir da gar nicht erst reden. Der Bericht ist hier im Detail zu sehen/hören: www.youtube.com (Gemeinderatssitzung Mistelbach vom 15.12.2021)

Klimawandelanpassung

Unser Projekt „KLAR! Mistelbach – Wolkersdorf im Weinviertel“ wurde mit den geforderten ausformulierten Maßnahmen zur Umsetzungsphase eingereicht. Wir hoffen auf die Akzeptanz durch die Jury, um mit bester Unterstützung die Klimawandelanpassungsmaßnahmen vorantreiben zu können. In den nächsten Wochen wird es zu diesem Thema auch einige interessante Veranstaltungen im Barockschloß, bei der Volkshochschule und im Rahmen der „Gesunden Gemeinde Mistelbach“ geben. Vielleicht sehen wir uns ja dort?

Noch ein paar Tipps Gartenarbeiten im Februar:

Streut bei Rutschgefahr Splitt oder groben Sand, Salz schadet Pflanzen und Tieren. Besonders junge Bäume können mit einem angelehnten Brett an der Südseite vor starken Temperaturschwankungen und Frostrissen geschützt werden. Nistkästen können vor dem Neubezug ausgemistet und gesäubert werden, beim Wiederaufhängen bitte auf jeden Fall einen Alu-Nagel verwenden, der schadet dem Baum nämlich nicht.

Und zuletzt noch ein riesiges Dankeschön an alle, die beim Frühjahrsputz mitmachen! Noch besser wäre es jedoch, wenn diese Aktionen gar nicht mehr notwendig wären. Ich appelliere daher an alle, ihren Müll nicht in unserer Natur zu entsorgen!

Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen:

www.facebook.com/martinapuerkl/

Tafeln im Barockschlössl Mistelbach

Das Mistelbacher Barockschlössl, ein Juwel im Herzen der Bezirkshauptstadt, ist heuer erstmals Austragungsort von „Tafeln im Weinviertel“.

Am Abend des 23. Juli 2022 wird im Mistelbacher Barockschlössl Genuss ganz groß geschrieben. Karl Polak, Chef vom Hotel-Restaurant Zur Linde und sein Team mit 3-Haubenkoch Hannes Langer sorgen an diesem Abend für das kulinarische Wohl der Gäste von „Tafeln im Weinviertel“.

Die passende Weinbegleitung kommt vom Weingut Waberer aus Mistelbach, musikalisch begleitet Kulturstadtrat a.D. Klaus Frank am Klavier mit Jazz-Standards und Hits der 1980er Jahre.

100% Mistelbach also!

Ablauf:

Aperitif ab 17.00 Uhr
Beginn der Tafel ab 18.00 Uhr
Ende der Tafel um 23.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Im Innenhof des Barockschlössls
Museumsgasse 4
2130 Mistelbach

(bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung in das Barockschlössl verlegt)

INFOS & BUCHUNG

Weinviertel Tourismus

Wiener Straße 1, 2170 Poysdorf
T 02552/3515

I www.weinviertel.at/tafeln-buchen/lo-tafeln-im-barockschloessl/



Im Barockschlössl Mistelbach findet erstmals in der Bezirkshauptstadt heuer ein „Tafeln im Weinviertel“ statt

Mehr Infos: QR-Code mit dem Smartphone scannen!



Belgische Schokolade und bayerische Sahne: LOKMACHO creamery am Hauptplatz eröffnet

Seit Anfang Jänner können internationale Süßspeisen in der neuen „LOKMACHO creamery“-Filiale am Mistelbacher Hauptplatz genossen werden.

Sie heißen Lokma, sind knusprige Teigbällchen und als Spezialität aus der Türkei aus dem 13. Jahrhundert bekannt! In Kombination mit unterschiedlichen Füllungen und Früchten, Vollmilch-, Bitter- oder weißer Schokolade wie auch unterschiedlichen Toppings ergibt sich ein einzigartiger Genuss.

Zur Eröffnung am 10. Jänner 2022 hießen Bürgermeister Erich Stubenvoll, Vizebürgermeister Manfred Reiskopf und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures Geschäftsinhaber Sevki Solmaz in Mistelbach willkommen und wünschten für den Start alles Gute. „Wir freuen uns, mit LOKMACHO ein weiteres Unternehmen willkommen zu heißen, dass den Branchenmix im Zentrum der Stadt bereichert“, so Bürgermeister Erich Stubenvoll. Neben den leckeren Teigbällchen

werden im LOKMACHO creamery auch andere Spezialitäten wie Churros (ein iberisches Fettgebäck in Form von ländlichen Krapfen bzw. Spritzkuchen, die im heißen Öl frittiert werden; Anm.d.Red.), Burek (mit Käse, Kartoffel und Spinat) oder Toast, Desserts wie Baklava oder Milchreis sowie natürlich auch Tee, Kaffee und diverse Kaltgetränke angeboten. „Wir bieten unsere Speisen und Getränke mit höchsten Produktions- und Serviceverständnis an. Unser Ziel ist ein gegenseitiges Vertrauen und unsere Beziehung zu einem seriösen, angenehmen und profitablen Unternehmen über viele Jahre hinweg aufrechtzuerhalten“, verspricht Filialinhaber Sevki Solmaz.

Über LOKMACHO:

LOKMACHO ist eine internationale Kette, gegründet 2018 in



MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Geschäftsinhaber Sevki Solmaz und Vizebürgermeister Manfred Reiskopf

der Türkei, mit 65 Filialen (52 in der Türkei und 13 im Ausland; Anm.d.Red.). Neben Österreich gibt es u.a. auch in Aserbaidschan, Deutschland, Irak, Israel,

Oman, Saudi-Arabien und Russland Filialen.

Öffnungszeiten:

täglich von 09.00 bis 21.00 Uhr (Änderungen möglich)

INFOS

LOKMACHO creamery
Hauptplatz 25, 2130 Mistelbach
T 0664/1035049

ecoplus Wirtschaftspark: Fulminanter Start ins neue Jahr mit attraktiver Neuansiedlung

Der ecoplus Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf startet perfekt ins neue Jahr: mit dem beschlossenen Bau der neuen Firmenzentrale der spusu Infrastruktur GmbH wird ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des Wirtschaftsparks gesetzt.

Anfang Jänner informierten sich im Mistelbacher Rathaus Wirtschaftslandesrat Mag. Jochen Danninger, ecoplus Aufsichtsrat Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Bürgermeister Erich Stubenvoll und Bürgermeister Josef Tatzber sowie ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki über die geplanten Baumaßnahmen der spusu Infrastruktur GmbH im ecoplus Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf.

„Betriebsansiedlungen schaffen einerseits wichtige Arbeitsplätze vor Ort, andererseits sind sie aber auch ein guter Gradmesser für die Attraktivität und das Zukunftspotenzial einer Region. Das Weinviertel spielt hier schon seit vielen Jahren in der obersten Liga und der ecoplus Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf entwickelt sich immer mehr zu einem Zentrum für Zukunftstechnologien, das keinen Vergleich zu scheuen braucht. Wenn sich so innovative Unternehmen wie spusu für einen Betriebsstandort in Niederösterreich entscheiden, ist das daher ganz besonders erfreulich“, so Wirtschaftslandesrat Mag. Jochen Danninger.

Die neue Zentrale der spusu Infrastruktur GmbH wird auf rund 8.500 m² und mit einem Investitionsvolumen von rund 10 Millionen Euro in den nächsten drei Jahren errichtet und betrieben. In einem ersten Schritt sollen hier 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz haben. Mit diesem Unternehmen will spusu den flexiblen und regionalen Glasfaserausbau forcieren. „Die zusätzlichen Leistungen der spusu Infrastruktur GmbH ermöglichen es uns nun alle Bereiche entlang der gesamten Wertschöpfungskette abzudecken: Wir stellen die Leitungen her, betreiben sie und bieten auch das dazugehörige Service und die Produkte wie Internet und Telefonie. Gerade für unsere Branche ist das Weinviertel der ideale Standort“, erläutern die Geschäftsführer Franz Pichler und Florian Parnigoni.

Bereits Anfang vergangenen Jahres wurde der ecoplus Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf in Zusammenarbeit von ecoplus und spusu zum ersten 5G-Wirtschaftspark Österreichs. „Damit hat das Weinviertel einmal mehr eine Vorreiterrolle



ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Wirtschaftslandesrat Mag. Jochen Danninger, die spusu Geschäftsführer Franz und Andrea Pichler, ecoplus Aufsichtsrat Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und Bürgermeister Josef Tatzber

übernommen und wir arbeiten intensiv daran, diesen Status weiter auszubauen, etwa auch im Bereich erneuerbarer Energien. Eine entsprechende Pilotanlage entsteht ebenfalls im Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf und ich denke, man kann – speziell auch mit Blick auf das neue Ansiedlungsprojekt – mit Recht sagen: hier wird in allen Bereichen an der Zukunft gebaut“, freut sich ecoplus Aufsichtsrat Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl. Dem können auch die Bürgermeister der beiden Wirtschaftsparkgemeinden Erich Stubenvoll und Josef Tatzber nur zustimmen: „Die höchst erfreuliche Entwicklung, die der Wirtschaftspark Mistelbach-

Wilfersdorf in den vergangenen Jahren genommen hat, eröffnet auch unseren Gemeinden neue Entwicklungsmöglichkeiten, die wiederum den Menschen in der Region zugutekommen.“

Der interkommunale Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf wird seit Anfang 2019 von ecoplus betrieben.

RUCK & NIKOLODI
GASTRO- U. KÄLTETECHNIK GMBH

MIT UNSEREN KLIMAAANLAGEN

COOL in den eigenen 4 Wänden

PLANUNG - VERKAUF - SERVICE VON GASTRONOMIE-, KÜHL- UND KLIMAGERÄTEN

Meierhofgasse 7-11 | Tel.: 02532 8451 | www.r-n.at | Find us on Facebook /rucknikolodi

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

Gründerbüros in Mistelbach zu vermieten

Jungunternehmer:innen aufgepasst! Zwei Gründerbüros der Stadtgemeinde Mistelbach werden in der Gewerbeschulgasse zur Vermietung angeboten.

Gründerbüro 1

Unser Gründerbüro 1 mit besonders günstigem Mietzins für Jungunternehmer gelangt **ab 1. April 2022** wieder zur Vermietung. Das Büro befindet sich in der Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach, im 1. Obergeschoß, ist zentral gelegen und fußläufig vom Bahnhof aus erreichbar.

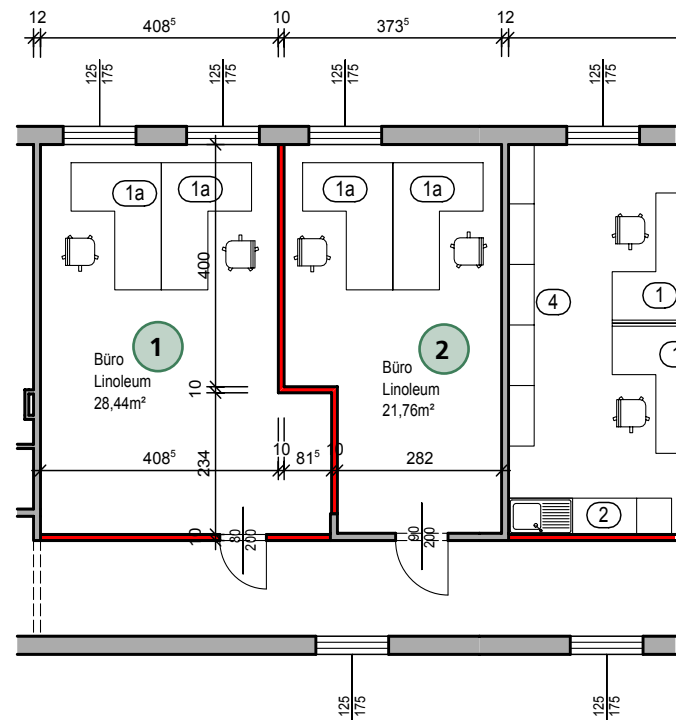
Größe: 28,44 m², ausgestattet mit 2 EDV Arbeitsplätzen mit je 5 Steckdosen (ohne Schreibtisch). Befristeter Mietvertrag auf 1 Jahr, monatliche Miete € 7,56/m² wertgesichert inkl. BK und UST, 2 Monatsmieten Kautions.

Gründerbüro 2

Unser Gründerbüro 2 mit besonders günstigem Mietzins für Jungunternehmer gelangt **ab 1. Oktober 2022** wieder zur Vermietung. Das Büro befindet sich in der Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach, im 1. Obergeschoß, ist zentral gelegen und fußläufig vom Bahnhof aus erreichbar.

Größe 21,76 m², ausgestattet mit 2 EDV Arbeitsplätzen mit je 5 Steckdosen (ohne Schreibtisch). Befristeter Mietvertrag auf 1 Jahr möglich, monatliche Miete € 7,56/m² wertgesichert, inkl. BK und UST, 2 Monatsmieten Kautions.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die Stadtgemeinde Mistelbach:



INFOS

Stadtgemeinde Mistelbach

Mag. Alexandra Stichler-Knez
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5253

E alexandra.stichler-knez@mistelbach.at

Bettfedernreinigung
bassetti fleissner LAURA ASHLEY

federnrein
bettenfein

M-Passage im Zentrum
Franz-Josefstraße 6, 2130 Mistelbach
Di, Mi, Fr 9:00 - 12:00
Tel.: 02572 / 2757
www.bettfedernreinigung.co.at

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

**Service & Elektrohandel
Georg Rappl**

Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
extraKLASSE von Siemens

**Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!**

ERA
IMMOBILIEN

Mit uns verkaufen Sie
Ihre Immobilie erfolgreich.

Proma GmbH Member of REE | 2130 Mistelbach | Franz-Josef-Strasse 6 | office@erapro.at | T +43 660 765 0000

FORD KUGA HYBRID



DIE FREIHEIT DES ANTRIEBS

Wählen Sie einen zukunftsorientierten Antrieb, der zu Ihnen passt: Entscheiden Sie sich jetzt für den Kuga Hybrid mit Allradantrieb und Automatikgetriebe oder für den Kuga mit Plug-in-Hybrid-Antrieb und bis zu 64 km* rein elektrischer Reichweite und fahren Sie mit den neuesten Technologien in die Zukunft.

FORD KUGA TREND ab

€ 25.090,-¹⁾

FORD KUGA HYBRID inkl. Allrad ab

€ 33.290,-¹⁾

FORD KUGA PLUG-IN HYBRID ab

€ 33.790,-¹⁾

ZUSÄTZLICH BIS ZU **€ 1.800,-** FINANZIERUNGSBONUS²⁾



Ford KUGA: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,7 – 7,2 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 124 – 166 g/km (Prüfverfahren: WLTP)

Ford KUGA PLUG-IN-HYBRID: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert 1,0 – 1,3 l/100 km | CO₂-Emission gewichtet kombiniert 22 – 29 g/km | Stromverbrauch: 15,6 kWh/100 km | Elektrische Reichweite: bis zu 64 km* (Prüfverfahren: WLTP)

Autohaus Karl

Gartengasse 13 - 15, 2130 Mistelbach

☎ +43 2572 2564 ✉ office@autopartner-karl.at

🌐 www.autopartner-karl.at

Symbolfoto. 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung) inkl. USt., inkl. etwaiger NoVA gültig bis auf Weiteres.

2) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter vom Listenpreis abzuziehender Nachlass (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung) inkl. USt. bei Ford Credit Leasing, gültig bis auf Weiteres, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Credit. Wir machen Ihnen gerne ein individuelles Leasingangebot. Nähere Informationen auf www.ford.at.

*Bei voller Aufladung. Die nach dem WLTP-Verfahren ermittelte rein elektrische Reichweite von bis zu 64 km gilt für eine verfügbare Konfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.

AMS Niederösterreich zieht Bilanz zum Arbeitsmarktjahr 2021

Trotz großer Herausforderungen, die die Corona-Pandemie auch 2021 mit sich brachte, ist die voraussichtliche Bilanz für den niederösterreichischen Arbeitsmarkt positiv: Im Durchschnitt des gesamten Jahres lag die Arbeitslosigkeit nur knapp über dem Vorkrisenjahr. Die Zahl der unselbständig Beschäftigten ist in Niederösterreich sowohl gegenüber dem letzten als auch dem vorletzten Jahr deutlich angestiegen. Die Arbeitslosenquote ist mit 7,6% (Mistelbach 2021: 6,7%, 2019: 6,5%) nahe am Niveau des Jahres 2019. Das AMS Niederösterreich hat den wirtschaftlichen Aufschwung nach den Einschränkungen mit organisatorischen Reformen genutzt, um die Schlagzahl in der Vermittlungsarbeit kräftig zu erhöhen. Der Ausblick auf das laufende Jahr: Die Arbeitslosenquote wird weiter sinken.

Mit den angekündigten Lockerungen der Einschränkungen hat das AMS Niederösterreich die Daten für Dezember hochgerechnet und das Arbeitsmarktjahr für Niederösterreich bilanziert. „Die starke Arbeitskräftenachfrage sorgte seit dem Frühjahr für eine nachhaltige Dynamik am Arbeitsmarkt, die unsere Beraterinnen und Berater intensiv genutzt haben. Gegenüber dem Vorjahr ist die Arbeitslosenquote um 1,3%-Punkte auf voraussichtlich 6,7% zurückgegangen. Sie liegt damit nahe am Ergebnis von 2019 (6,5%) und so deutlich wie noch nie zuvor unter dem niederösterreichischen Schnitt (7,6%)“, stellt Marianne Bauer, die Leiterin des AMS Mistelbach, fest.

Eckpunkte der Arbeitsmarktbilanz 2021 in Mistelbach:

Arbeitslosigkeit:

2.224 Personen (davon 1.027 Frauen) waren beim AMS arbeitslos gemeldet, um 17,4% weniger als im Jahresdurchschnitt 2020 und lediglich um 3,3% mehr als im Jahr 2019. Damit verzeichnet Mistelbach den geringsten Anstieg der Arbeitslosigkeit im Zweijahresvergleich als Niederösterreich mit 3,6%. Mit einem Minus von etwa einem Drittel (-30,2%) fiel der Rückbau der Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen am stärksten aus (auf jahresdurchschnittlich 187 jobsuchende Jugendliche; Anm.d.Red.).

Beschäftigung:

Die Zahl der unselbständig Beschäftigten (31.390) lag 2021 mit einem Plus von 1,52% über dem Ergebnis von 2020. In absoluten Zahlen betrug das Mistelbacher Beschäftigungsplus rund 450.

Intensive Vermittlungsarbeit im Kampf gegen Langzeitarbeitslosigkeit:

Die starke Arbeitskräftenachfrage und der Kampf gegen Langzeitarbeitslosigkeit befeuerten die Vermittlungsarbeit des AMS Niederösterreich und natürlich auch des AMS Mistelbach. Das Motto lautete: Jede Kundin und jeder Kunde bekommt nach Möglichkeit ein passendes Angebot! „33.700 Vermittlungsvorschläge wurden ausgegeben, das sind um 40,4% mehr als 2020“, weiß Marianne Bauer.

Um das Beratungs- und Vermittlungsservice für Job- und auch Personalsuchende zu stärken, wurden einige organisatorische Weichen gestellt. So wurde eine Organisations-Reform im Bereich Service für Arbeitskräfte eingeleitet, mit dem Ziel, den Betreuungsschlüssel zwischen AMS-Beraterinnen und -Berater sowie Jobsuchenden möglichst klein zu halten und so mehr Zeit für intensive Beratung und Vermittlung zu gewinnen. Ohne zusätzliches Personal einzustellen wurde umstrukturiert und auch das Service für Unternehmen ausgebaut. „Im Kampf gegen Langzeitarbeitslosigkeit zeigen sich bereits erste Erfolge. Die Situation erfordert aber rasches und klares Handeln“, bemerkt die Leiterin des AMS Mistelbach.

- Jahresdurchschnittlich sind rund 600 Personen (davon 271 Frauen) in Mistelbach bereits ein Jahr und länger ohne Job. Das sind um 22,8% mehr als im Jahr 2020 (Vergleich Niederösterreich: +22% zu 2020).
- Seit Jahresbeginn ist knapp 3.000 arbeitslosen Personen der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt gelungen.
- Insgesamt wurden in Mistelbach 33.676 Vermittlungsvorschläge im Jahr 2021 zugesandt, das sind um 40,4% mehr als im Jahr 2020.

2022: Arbeitslosigkeit wird weiter sinken

„Mit einem kräftigen Wirtschaftswachstum von 3,8% (Synthesis) gehen wir davon aus, dass die Arbeitskräftenachfrage seitens der Wirtschaft anhält und die Arbeitslosigkeit damit auch im kommenden Jahr sinken wird. Der niederösterreichische Arbeitsmarkt wird sich besser entwickeln als der österreichische insgesamt. Diese Einschätzung ist allerdings nur solange haltbar, wie die Pandemie nicht weitreichende Einschränkungen notwendig macht, die sich dann dämpfend auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt auswirken“, hebt Sven Hergovich, der Leiter des AMS Niederösterreich, hervor.

kabarettschien mistelbach

Samstag 5. März 2022

Die Echten

„20 Jahre Stimmphonie“

Einzelkarte € 28,--



Samstag 7. Mai 2022

Eva Maria Marold

„Vielseitig desinteressiert“

Einzelkarte € 28,--

**Stadtsaal
Mistelbach**
Beginn jeweils 19:30 Uhr

Samstag 24. Sept. 2022

Alfred Dorfer

„und ...“

Einzelkarte € 28,--



Samstag 5. Nov. 2022

Omar Sarsam

„Sonderklasse“

Einzelkarte € 28,--

Abonnements für alle 4 Veranstaltungen zum Preis von € 112,- inklusive ein Glas Sekt/Sekt Orange bei jeder Veranstaltung.

Einzelkarten zu je € 28,- im Bürgerservice im Rathaus, unter 02572/2515-5261 und Online unter <http://karten.mistelbach.at> erhältlich.



Planung und Beratung

Naturpool, Schwimmteich, Biotop

Automatische Bewässerungsanlagen

Natursteinarbeiten

Bepflanzung

Licht im Garten

Holzarbeiten

Rasenbau und Rollrasen

Laufende Pflegearbeiten

Erdölstraße 71
2185 Ebersdorf/Zaya

Tel. 02573/25995
office@hertl.at

www.hertl.at

JETZT UNTER
02573/25995
PLANUNGSTERMIN
VEREINBAREN!

BEGEISTERUNG ALS ANTRIEB.
DER MAZDA CX-30.



6
JAHRE
MAZDA
GARANTIE

JETZT MIT GRATIS
AUSSTATTUNGSPAKET
IHRER WAHL*

*Nur gültig bei Kauf eines Mazda CX-30 Neuwagens vom 01.01. bis 31.03.2022 und Zulassung bis 30.06.2022. Gültig für eines der vier möglichen Optionspakete (Style, Sound, Tech oder Premium), sofern eine Kombinierbarkeit gegeben ist. Modelle in Comfort-Version – ohne Auswahlmöglichkeit eines Ausstattungspaketes – erhalten die Metallic-Lackierung ohne Aufpreis. Aktion ist mit allen anderen gültigen Aktionen in diesem Zeitraum kombinierbar. Keine Barablöse möglich. Gilt nicht für bereits getätigte Käufe vor dem Aktionszeitraum. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 5,1–7,1 Liter/100 km. CO₂-Emissionen: 117–160 g/km. Symbolfoto. Mehr zu 6 Jahre Mazda Garantie auf www.mazda.at.

MAZDA VOCK & SEITER
GÄNSERNDORFERSTRASSE 88
2232 DEUTSCH-WAGRAM
TEL. 02247/650-50
WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT

RUDOLF BRACHTL E.U.
STAATSBAHNSTRASSE 15-17
2136 LAA AN DER THAYA
TEL. 02522/2354
WWW.AUTO-BRACHTL.AT

MAZDA SCHWEINBERGER
WIEDENGASSE 12-14
2225 ZISTERSDORF
TEL. 02532/2251-0
WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT

ANTON ACHTER
WIENER STRASSE 20
2222 KOLLNBRUNN
TEL. 02574/2356
WWW.ACHTER.MAZDA.AT

3-König-Schießen beim Schützenverein Mistelbach

Am 2. Wochenende im Jänner wurde beim Schützenverein Mistelbach der erste Faustfeuerwaffen-Bewerb im neuen Jahr ausgetragen. Knapp 100 Sportschützinnen und Sportschützen stellten sich bei winterlichen Temperaturen der Herausforderung. Die Aufgabenstellung war das Beschießen einer Ringscheibe mit jeweils zehn Schüssen in einer Entfernung von 25 Meter mit der Pistole oder mit dem Revolver.

Ergebnisse:

Damen – Kleinkaliber:

Petra Elend vor Marion Lehrner und Cornelia Bily

Damen – Großkaliber:

Petra Elend vor Cornelia Bily und Waltraud Kratzer

Herren – Kleinkaliber:

Manfred Spelitz vor Johann Kortschak und Otto Peterschelka

Herren – Großkaliber:

Johann Kortschak vor Erich Grünwald und Manuel Kusche

Hauptgewinn:

Unter den anwesenden Schützinnen und Schützen wurden nach der Siegerehrung mehrere Sachpreise und Wertgutscheine verlost. Über den Hauptpreis, eine 9mm Faustfeuerwaffe der Marke Canik, konnte sich Daniel Slawik freuen. Die Waffe und einige weitere Sachpreise wurden dankenswerterweise von der Firma Austria Arms in Deutsch Wagram zur Verfügung gestellt, worüber sich der Oberschützenmeister Josef Kohzina und sein Team sehr erfreut zeigten.



Cornelia Bily, Petra Elend, Marion Lehrner, Oberschützenmeister Josef Kohzina, Manfred Spelitz, Daniel Slawik, Johann Kortschak, Otto Peterschelka und Erich Grünwald

INFOS

📍 Schützenverein Mistelbach


🌐 www.schuetzenverein-mistelbach.org

ECHT VON HERZEN!

VALENTINSTAG
14. FEBRUAR



Geier

geier.at |  

MISTELBACH, HAUPTPLATZ 34, TEL: 02572/32111
LKH MISTELBACH, LIECHTENSTEINSTRASSE 67, TEL: 02572/35035

Weihnachtsgrüße überbracht

Alle Jahre besuchen die Mitglieder der ÖVP und SPÖ Mistelbach die Bediensteten der StadtGemeinde Mistelbach im Rathaus, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses Weihnachtsgrüße sowie die besten Glückwünsche für ein gesundes, neues Jahr zu

überbringen.

Verbunden mit diesen Wünschen dankten die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter zudem für die gute Zusammenarbeit während des abgelaufenen Jahres.



Stadträtin Dora Polke, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Stadträtin Andrea Hugl, Stadtrat Josef Schimmer, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Regina Grum und Anna Schöpfbeck



Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Stadträtin Roswitha Janka, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Vizebürgermeister Manfred Reiskopf und Stadtrat Josef Strobl

Sternsinger überbrachten Segen für das neue Jahr

Damit 2022 unter einem guten Stern steht, waren Anfang Jänner einmal mehr die Sternsinger in der Großgemeinde von Mistelbach unterwegs. Von Jung bis Alt gingen sie in verschiedenen Gruppen von Haus zu Haus, um den Segen für das neue Jahr zu überbringen. Am Montag, dem

3. Jänner, besuchten Caspar, Melchior und Balthasar auch das Rathaus der StadtGemeinde Mistelbach, wo sie von Bürgermeister Erich Stubenvoll sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern empfangen wurden und ihre Friedensbotschaft überbrachten.



Zu Beginn des neuen Jahres besuchten einmal mehr die Sternsinger das Rathaus und überbrachten den Segen für ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2022

Team Österreich Tafel: Weihnachtsgeschenke

Die Damen des Lionsclub Wein 4-tel Juno beschenkten Ende des abgelaufenen Jahres wieder die Klientinnen und Klienten der Team Österreich Tafel. Hygieneartikel für Kinder, Damen und Herren wurden weihnachtlich verpackt und übergeben. Für die Kinder wurden auch noch

ein paar Spielsachen mit eingepackt. Die Damen des Lionsclub Wein 4-tel Juno wünschten mit dieser Aktion allen Klientinnen und Klienten der Team Österreich Tafel ein schönes Weihnachtsfest!



Lions-Präsidentin Renate Ellmauthaler und Past-Präsidentin Mag. Sonja Gall, MAS

Rauchfangkehrer überbrachten Glückwünsche für das neue Jahr

Rauchfangkehrer der Firma Libal/Tretter KG besuchten am Montag, dem 3. Jänner, Bürgermeister Erich Stubenvoll und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus der StadtGemeinde Mistelbach, um die besten Glückwünsche für ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2022 zu überbringen!

Rauchfangkehrer als Glücksbringer:

Rauchfangkehrer gelten in vielen Teilen der Welt als Glücksbringer. Das geht darauf zurück, dass der Kamin in der Küche früher das Zentrum der Häuser war. Sobald der Rauchfang verstopft war oder schlecht zog, konnten

keine warmen Mahlzeiten zubereitet werden und es blieb kalt in der Wohnung.



Christian Martinek, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Philip Wögerer und Geschäftsführerin Julia Wögerer

Adventkonzert des CHOR CON COR

Am 18. Dezember 2021 lud der CHOR CON COR unter der Leitung von Karl Seimann zu einem Adventkonzert der etwas anderen Art.

Aufgrund der Corona-Situation im Dezember wurde das Konzert kurzerhand auf den Kirchenvorplatz verlegt. Viele Chor- und Musikfreunde aus nah und fern folgten der Einladung zu diesem „Open-Air“.

Die zahlreichen Zuhörer und Zuhörerinnen trotzten Dunkelheit, Kälte, Wind und machten für die Dauer des Konzerts Urlaub vom Alltag. Der Chor präsentierte

altrussische Melodien und schwedische Weihnachtslieder, ebenso wie traditionelle Lieder der Vorweihnachtszeit.

Ein gelungenes stimmungsvolles Konzert, das alle Beteiligten mit einem Lächeln auf den Lippen in die dunkle Winternacht entließ.



Der CHOR CON COR gab ein besonderes Open-Air-Konzert vor der Mistelbacher Pfarrkirche

L

Fahrschule **RAPID**

2130 Mistelbach
 Inh. DI Michael Gebauer
 office@fahrschulen-rapid.at 02572/2650

Laufende Tages- und Abendkurse sowie Ferienkurse!

Wohin mit dem Bio-Abfall? Kompostierung - die natürlichste Sache de Welt!

Bioabfälle werden zu wertvollem Kompost, denn rund ein Drittel der kommunalen Abfälle bestehen aus kompostierbarem Material.

In der Natur werden abgestorbene Pflanzenteile von Bakterien und Pilzen abgebaut und zu Humus umgewandelt. Der Humus dient wiederum Pflanzen als Nahrung. So schließt sich der Kreislauf und der Boden bleibt gesund. Bioabfälle aus Küche und Garten gehören auf den eigenen Komposthaufen oder in die Biotonne und bleiben damit Teil des natürlichen Kreislaufs.

Bioabfälle im Restmüll sind nicht nur eine Verschwendung wertvoller Ressourcen: Ihr hoher Feuchtigkeitsgehalt erschwert die weitere Verarbeitung (Verbrennung/Behandlung) der Abfälle.

Biotonne und Eigenkompostierung

Etwa 40 % der niederösterreichischen Haushalte entsorgen ihren Biomüll in der Biotonne (195 kg pro Einwohner:in in NÖ jährlich). Alle übrigen verwerten ihre biogenen Abfälle, indem sie selber im Garten kompostieren. Wie das am besten gelingt, dazu einige Tipps unter „Kompost im Garten“.

Bei der Kompostierung wird dem Biomüll Strukturmaterial (Stroh, Strauchschnitt) beigegeben und somit die entsprechende „Mischung“ geschaffen. Durch Belüftung und Umsetzung kann der Sauerstoff gut arbeiten, das



Material verrottet und verwandelt sich zu Humus. Nach Abschluss der Rotte wird das Material abgeseibt. Der gewonnene fertige Kompost kommt im Garten und in der Landwirtschaft zum Einsatz, zum Teil wird er auch gewerblich genutzt (Gartenhumus, Blumentopf-Erde).

Wie entsteht nun perfekter Kompost?

Wichtig ist vor allem die Sortenreinheit der Bioabfälle. Sie ist die Grundlage für eine gute Kompostqualität. Fehlwürfe sollten unbedingt vermieden werden! Ausschließlich Maisstärke-Sackerl, die nach EN 13432 zertifiziert sind, dürfen in den Biomüll.



Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

KOMPOST IM GARTEN

Lange Zeit galt Mineraldünger als Garant für gutes Pflanzenwachstum. Für dauerhaft gesunde, robuste Pflanzen mit starkem Immunsystem braucht es mehr als diese „Nährstoffinfusionen“. Organischer Biodünger – allen voran KOMPOST – steht klar an erster Stelle.

Durch Kompostierung Ihrer Grün- und Küchenabfälle produzieren Sie vollwertige Pflanzennahrung – und das völlig kostenlos! Kompost liefert Ihren Pflanzen alle wichtigen Nährstoffe genau dann, wenn sie die Nahrung benötigen.

Perfekter Gartenboden durch Kompost

Sorgen Sie durch Ausbringung Ihres eigenen Komposts für lockeren, feinkrümeligen Boden – für optimales Pflanzenwachstum, saftiges Grün und eine reiche Ernte. Mikroorganismen im Kompost verdrängen Krankheitserreger und kurbeln das Immunsystem der Pflanzen an.

Komposthaufen anlegen – so geht's

Positionieren Sie Ihren Komposthaufen so, dass er möglichst gut zugänglich und von der Küche aus rasch zu erreichen ist. Direkter Kontakt zum darunterliegenden Boden ist wichtig. Achten Sie beim Aufsetzen auf eine gute Mischung aus feuchtem und trockenem Material.

Kompostieren bedeutet Klimaschutz

Humusreiche Böden speichern CO₂. Wer im eigenen Garten kompostiert baut Humus auf und leistet seinen ganz persönlichen Beitrag zum Klimaschutz!

Informationen unter www.naturimgarten.at oder beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Wir halten Mistelbach sauber – mit Deiner Hilfe!

Auch heuer werden sich wieder tausende Freiwillige an NÖs größer Umweltaktion beteiligen. Gemeinsam sammeln wir Abfall und Unrat aus der Landschaft bei der Frühjahrsputzaktion 2022.

Die von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich im Jahr 2006 gestartete Aktion wird auch heuer wieder nach klaren Regeln und mit besonderer Vorsicht durchgeführt. Sie ist die größte und erfolgreichste Umweltaktion des Landes. Teilnehmen am Frühjahrsputz 2022 kann Jeder: - entweder im kleinen Familien- oder Freundeskreis oder auch als Einzelperson. Er ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Umweltschutz.

Zahlreiche Sammler:innen zeigen jedes Jahr enormes Engagement, helfen den in der Natur liegendegebliebenen Müll richtig zu entsorgen und unterstützen so Natur und Umwelt.

Über 200 Tonnen Abfälle werden so jährlich eingesammelt und einer ordnungsgemäßen Behandlung zugeführt. Damit könnten 5 Einfamilienhäuser bis unters Dach gefüllt werden. (!)

Es ist erschreckend, weil immer noch so viel Abfall beim Spaziergehen oder während einer Autofahrt in der Natur landet und die Konsequenzen des Handelns nicht bedacht werden. Am besten wäre es natürlich, wenn der Müll gar nicht erst entsteht.

Wer vorher oder nachher sammeln will, kann sich Säcke und Handschuhe ab März auch im Bürgerservice abholen.



Littering-Abfälle bestehen überwiegend aus Getränkeverpackungen wie PET-Flaschen, Dosen oder Glasflaschen.



Frühjahrsputz 2022: Müllsäcke holen und gemeinsam Abfall aus der Natur einsammeln

Die Sammler:innen werden auch 2022 wieder mit Sammelsäcken und Handschuhen ausgestattet.

Sie wollen an der Mistelbacher Frühjahrsputz-Aktion von 18. - 20. März 2022 teilnehmen?

Holen Sie sich Ihre Ausrüstung am Freitag, **18. März bis 14 Uhr** vor dem Rathaus ab.

Bringen Sie Ihren Müllsack bis Sonntag, **20. März** zum Rathaus, dort steht an diesem Wochenende ein Container für die vollen Müllsäcke bereit.

INFOS

Bürgerservice Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Öffnungszeiten
Mo, Mi & Do: 08.00 - 15.30 Uhr
Di: 08.00 - 19.00 Uhr
Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

Überblick und zukünftige Klimaänderung in unserer Region

Das Klima unserer Erde ändert sich, was auch in der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (kurz: „KLAR!“) Mistelbach-Wolkersdorf zunehmend zu spüren ist. Neue Risiken treten in dieser stark durch das pannonisch-kontinentale Klima, mit trocken-kalten Wintern und trocken-warmen Sommern beeinflussten Region auf.

Der von Klimamodellen am besten abgebildete Parameter für den Klimawandel ist die Temperatur, deren Verlauf sich in den einzelnen Szenarien bis 2050 nicht markant unterscheidet. Der Grund dafür ist, dass das Klima träge reagiert und auch große Anstrengungen im Klimaschutz erst 20 bis 30 Jahre später in den Daten sichtbar werden. Somit treten markante

Unterschiede erst ab etwa 2050 und später auf.

Die Grafik zeigt, dass die mittlere Jahrestemperatur in der KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf im Weinviertel zwischen 1971 und 2000 bei 9,7°C lag.

Messdaten zeigen, dass die Temperatur in der Vergangenheit kontinuierlich stieg; das

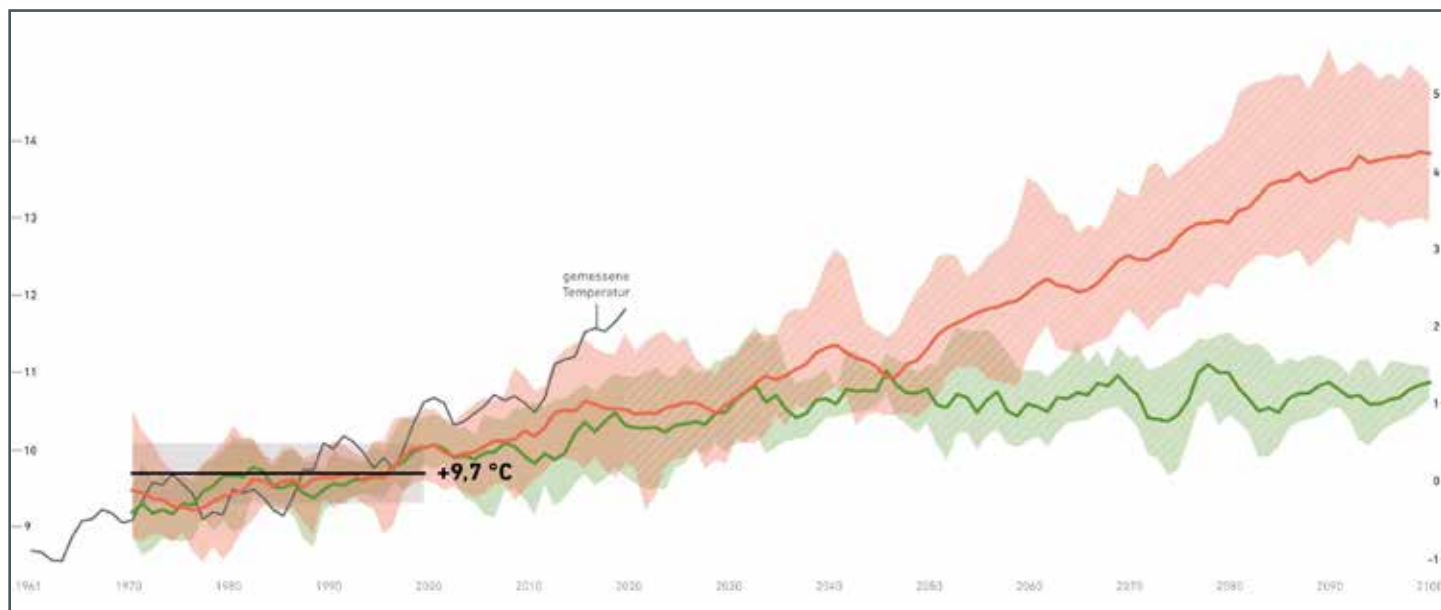
Jahr 2020 lag mit 11,5°C bereits 1,8°C über diesem langjährigen Mittelwert.

Laut des aktuellen 6. Arbeitsberichts des Weltklimarates (IPCC, AR6, 2021) schreitet der Klimawandel schnell voran und zum Teil stärker und schneller als in den Szenarien erwartet.

Dieser Umstand zeigt sich zum Teil in den dargestellten Beobachtungsdaten zum Verlauf der jährlichen Mitteltemperatur, wenn sich die Beobachtungskurve am oberen Rand der Modellbandbreite befindet oder gar darüber hinausragt. („gemessene Temperatur“)

Die Grafik zeigt uns aber auch die mögliche Entwicklung der jährlichen Mitteltemperatur bis zum Ende des 21. Jahrhunderts.

Ohne Anstrengungen im Klimaschutz befinden wir uns auf dem roten Pfad, der für die Region einen weiteren Temperaturanstieg um etwa 4°C bedeutet. Mit ambitioniertem Klimaschutz schlagen wir den grünen Pfad ein, der die weitere Erwärmung langfristig auf etwa 1°C begrenzt.



Wie geht es weiter mit der KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf im Weinviertel?

Der Maßnahmenkatalog ist eingereicht. Er enthält z.B. Maßnahmen zu den Themengebieten: Klimafitte Flurplanung, Überhitzung von Einkaufszonen/bauliche Maßnahmen und Mobilitätsverhalten, Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, Pflegemaßnahmen in der Gewässerpflege, ressourcenschonender Umgang mit Wasser, Entsiegelung und Wasserrückhalt, gesundheitliche Folgen von Überhitzung, Attraktivierung von Radwegen...

Fragen und Beiträge gerne an unseren KLAR-Manager:

INFOS

KLAR-Manager Johannes Selinger

E klar@mistelbach.at

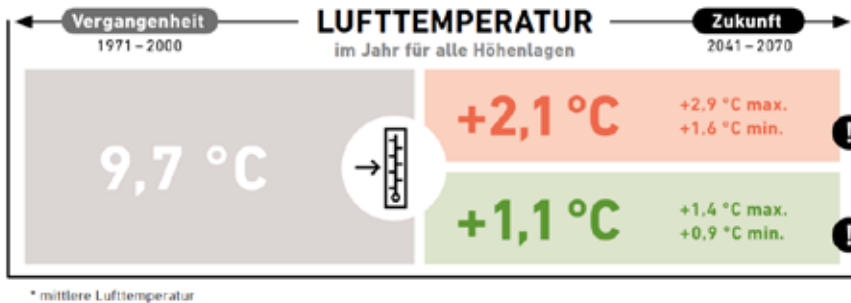
I www.klar-anpassungsregionen.at



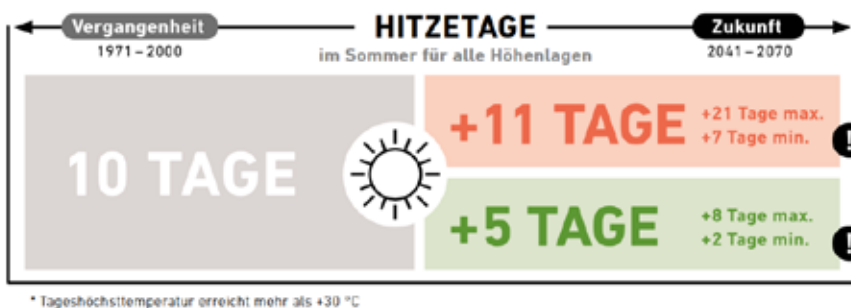
Der Klimawandel in der Region zeigt sich anhand unterschiedlicher Indikatoren. Im Nachfolgenden werden einige speziell ausgewählte Indikatoren

anhand von 30-jährigen Mittelwerten für zwei ausgewählte Szenarien dargestellt. Einzelne Jahre können stark vom Mittelwert abweichen, daher wird zu-

sätzlich die mögliche Bandbreite der Änderung angegeben. Diese Darstellung zeigt Durchschnittswerte, aber keine Extreme!



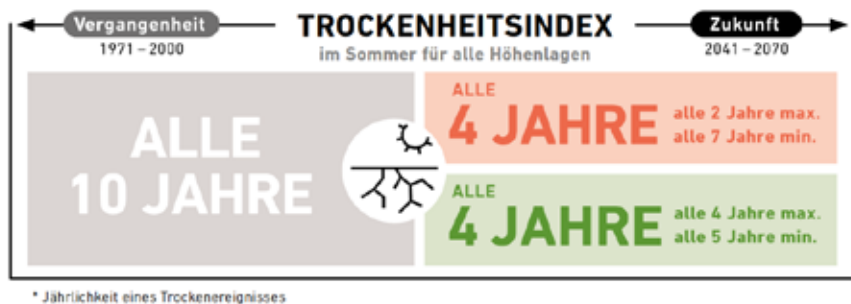
Das bereits aus den letzten Jahren spürbar hohe Temperaturniveau wird auch in den kommenden Jahrzehnten um 0,3 bis 0,4 Grad Celsius pro Jahrzehnt ansteigen. Dadurch entstehen **neue Herausforderungen für Menschen, Tiere und Pflanzen**. Wird das Paris-Ziel erreicht, stabilisiert sich die Temperatur ab 2050, im „worst-case“ Szenario steigt sie ungebremst weiter.



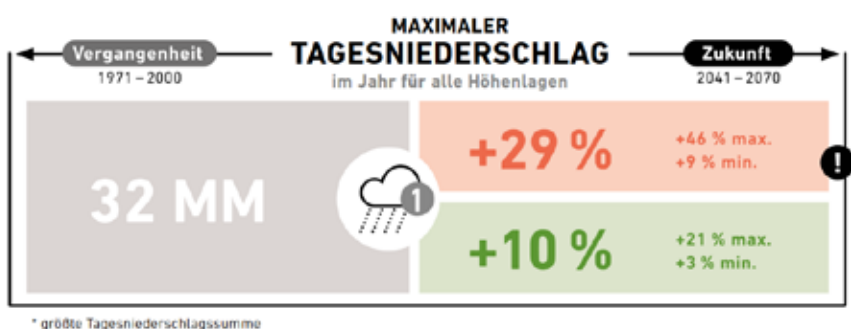
Mit dem höheren Temperaturniveau steigt auch die Anzahl der Hitzetage im Sommer an, wird sich im Mittel etwa verdoppeln und führt somit zu einer **markanten Erhöhung der Hitzebelastung**. In Verbindung mit der ebenfalls markanten Zunahme an Tropennächten **wird das menschliche Wohlbefinden künftig im Sommer vor Herausforderungen gestellt, ebenso wie jenes der Tier- und Pflanzenwelt**.



Durch den um etwa 2 Wochen früheren Beginn der Vegetationsperiode **bleibt die Gefahr von Schäden in der Landwirtschaft weiterhin bestehen**. Markante Kaltlufteinbrüche zur Zeit der beginnenden Vegetation und bis zum Ende des Frühlings wird es auch in Zukunft von Zeit zu Zeit geben.



Der Trockenheitsindex bildet vereinfacht den Bodenwasserhaushalt ab. Als Referenz in der Vergangenheit dient ein Dürreereignis, welches im statistischen Sinne nur alle 10 Jahre vorkommt. Zukünftig werden derartige Dürreereignisse alle 4 Jahre auftreten und somit deutlich häufiger zu erwarten sein. **Das stellt besonders die Land- und Forstwirtschaft vor Herausforderungen**.



Extreme Tagesniederschläge werden intensiver. Dies betrifft sowohl großflächige Starkregenereignisse als auch Gewitter. Deren **negative Folgen wie Hagel, Hangwässer, Bodenerosion, Überschwemmungen und Windwurf** werden voraussichtlich häufiger.



Der Winterjasmin

Der Winterjasmin punktet mit seinen gelben Blüten, die oftmals mitten im Jänner aus der Schneedecke herauschauen. Er ist mehrjährig, sehr pflegeleicht und robust, lässt sich als bogig überhängender Zierstrauch, aber auch als spreizklimmendes Klettergehölz kultivieren. Mit Klettergerüst schafft er es, bis zu 5 Meter in die Höhe zu klettern. Sobald die Zweige Bodenkontakt bekommen, schlagen sie Wurzeln und es entstehen dicht durcheinander wachsende Büsche.

Die Zweige haben eine grüne, dünne Rinde und sind im Querschnitt vierkantig, an denen kleine Laubblätter gegenständig angeordnet sind. Die Laubblätter sind glänzend grün gefärbt und dreiteilig gefiedert und werden im Herbst abgeworfen. Die Blüten sitzen einzeln an den kahlen, unbelaubten Zweigen des Vorjahres, die zu einer Krone zusammen gewachsen sind. Die Blütenblätter sind leuchtend gelb und es können durch Befruchtung sogar beerenartige Früchte entstehen.

An Standort und Bodenverhältnisse stellt er keine hohen Ansprüche. Man pflanzt den Winterjasmin im Oktober oder im März an einen warmen, sonnigen bis leicht halbschattigen und windgeschützten Platz, um ihn vor allzu starken Frösten zu schützen. Sollte es passieren, dass er etwas zurückfriert, treibt er auf jeden Fall bald wieder aus.

Nach dem Pflanzen sollte man einen Erziehungschnitt durchführen. Das heißt, alle kreuzenden und störenden Äste herausschneiden. Dieser Rückschnitt regt das Wachstum an. Da der Winterjasmin zu den Spreizklimmer-Pflanzen gehört, bildet er keine Kletterorgane wie Ranken, Saugfußchen oder Stacheln. Zur Verbesserung des Kletterns bindet man den Jasmin mit einer nicht einschneidenden Schnur an ein Klettergerüst.

Die Vermehrung ist für Hobbygärtner sehr einfach. Da der Winterjasmin von Natur aus schöne lange und biegsame Zweige hat, bilden diese bei Bodenkontakt schnell Wurzeln. Wenn die Zweige reichlich Wurzeln haben, können sie mit einem scharfen Spaten abgestochen werden und an einem anderen Platz neu gepflanzt werden. Ebenso kann er durch die reifen Samen im Herbst vermehrt werden.

Mit dem Winterjasmin kann nun auch für den Winter etwas Farbe in unseren Gärten gepflanzt werden.

Ihr Stadtgärtner Markus



Stadtgärtner **Markus Lehner**



Gemeinschaftsgarten Ebendorf: freie Parzelle

Hobby-Gärtner:innen aufgepasst!

Im Gemeinschaftsgarten in 2130 Ebendorf, (Hofäckersiedlung, Johann Strauß-Gasse 33) ist eine Parzelle von ca. 80 m² frei. (Teilung der Parzelle möglich).

Information und Kontakt: m.hipfinger@aon.at

Mehr Infos: QR-Code mit dem Smartphone scannen!



Eine Anstellung als Nachhilfelehrer ist langfristig ein Gewinn

Ein Job als Nachhilfelehrer in Begleitung zum Studium bringt viele Vorteile. Lehramts-Studenten sammeln wertvolle Unterrichtspraxis durch die Arbeit mit kleinen Gruppen. Alle Studenten profitieren von der Erfahrung, Teams zu führen und auf Prüfungen zielgerichtet vorzubereiten. Im Lebenslauf zeigt die Arbeit als Nachhilfelehrer soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen - zwei Faktoren, auf die bei weiteren Anstellungen großen Wert gelegt wird!

Der erste Bewerbungsprozess mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und Interview hat einen großen Lerneffekt. Diese Erfahrung und das Feedback des Interviewers werden bereits beim nächsten Bewerbungsgespräch helfen und dabei könnte es schon um den Traumjob gehen!

Weitere Vorteile als Nachhilfelehrer: Flexibilität (Fächer, Kurstage und Anzahl der Kurstage sind frei wählbar) und das angenehme Arbeitsumfeld.



Schülerhilfe!
Das Original. Lokal & digital.

Wir verstärken
unser Team und suchen dich als

Nachhilfelehrer (m/w/d)

Du bist fit in den gängigen Schulfächern und möchtest dein Wissen erfolgreich weitergeben?

Jetzt bewerben:
mistelbach@schuelerhilfe.com

Dein engagierter Nachhilfeunterricht verhilft unseren Schülern zu besseren Noten und neuem Selbstbewusstsein!

Schülerhilfe Mistelbach • Marktgasse 2 • Tel. 0664 - 48 41 808
www.schuelerhilfe.at/mistelbach

BürgerInnengärten Mistelbach: Biogemüse selbst anbauen und ernten

Wenn draußen wieder alles grünt und sprießt, ist die Vorfreude auf die nächste Gartensaison groß. Gemüsesamen werden in diversen Märkten bereits angeboten und der Wunsch nach einem eigenen Garten, in dem diese wachsen und gedeihen können, steigt. Sie möchten wieder Erde in den Händen spüren oder Ihren Kindern vermitteln wie Obst und Gemüse wachsen und wie frisch Geerntetes schmeckt? Dann mieten Sie doch eine Selbsternteparzelle der StadtGemeinde Mistelbach im Ausmaß von 30 m² bzw. 60 m² in den BürgerInnengärten in der Mistelbacher Franz Josef-Straße an.

Sie übernehmen im Frühling eine Parzelle und können diese das ganze Jahr über bewirtschaften. Wenn Sie in der nächsten Saison die Parzelle nicht mehr möchten, besteht die Möglichkeit, diese bis spätestens 31. Oktober des Jahres zu kündigen.

Da Sie alles selbst anbauen, können Sie ganz individuell entscheiden, was auf Ihrer Parzelle wachsen soll. Es gibt mehrere Wasserversorgungsstellen sowie ein Gartengerätehäuschen, in dem Sie Ihre Gartengeräte aufbewahren können.

Das Verhältnis unter den Mieterinnen und Mietern ist sehr gut, Sie können sich somit aus-

tauschen oder als Neogärtnerin/Neogärtner von anderen lernen und wenn Sie in den Urlaub fahren möchten, ist einer der anderen Mieterinnen und Mieter sicher gerne bereit für einen begrenzten Zeitraum das Gießen zu übernehmen.

Was ist der Vorteil am garteln in einem Biogarten?

Bio-Gemüse ist gesund und schont das Klima. Auf einer Selbsternteparzelle gibt es immer frisches Gemüse. Mit vollem Vitamin-Gehalt und kurzen Transportwegen. Als Mieterin/Mieter wissen Sie immer genau, wo Ihr Gemüse herkommt und was „drinnen“ ist.



In der Mistelbacher Franz Josef-Straße können wieder Selbsternteparzellen für das gesamte Jahr gemietet werden

Kein Vergleich zu Produkten, die entweder weit gereist oder im Glashaus unter hohem Energieaufwand mühsam produziert

worden sind! Wer eine Ernteparzelle hat, weiß aus eigener Erfahrung, was bei uns gerade Saison hat.

INFOS

BürgerInnengärten Mistelbach
 Dkff. (FH) Brigitte Schodl
 Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
 T 02572/2515-5314
 E brigitte.schodl@mistelbach.at

G/D

GEYER & GEYER
Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

HOLLAUS MEISTER ESTRICH

Qualität auf Schritt und Tritt

2130 Mistelbach, Mitschastraße 42
 02572-32290, 0676-36 36 878
office@hollausmeisterestrich.at
hollausmeisterestrich.at

Klimaschutz - Bodenschutz und Artenvielfalt: Was kann mein Haus, mein Garten und der öffentliche Raum beitragen?

Einladung zum Vortragsabend samt Mini-Messe und Austausch mit Experten und Expertinnen am 17. März. Ist Ihnen Nachhaltigkeit wichtig, aber Sie haben den Überblick verloren, welche Handlungsmöglichkeiten es gibt? Sie ahnen, dass Ihr Haus, Garten und Außenräume barrierefreier, alltagsgerechter und ökologischer gemacht werden sollten, aber die Umbauarbeiten und der vermutete finanzielle Aufwand schrecken Sie ab?

Es gibt viele Möglichkeiten, einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Auch viele kleine Schritte führen auf lange Sicht zum Ziel. Einige davon möchten wir Ihnen am 17. März um 19.00 Uhr im Barockschlössl vorstellen, zu dem Sie recht herzlich eingeladen sind!

Abwechslungsreiche Kurzvorträge bieten Einblicke in die vielfältige Welt der Nachhaltigkeit. Vertiefende Fragestellungen können an den Ständen der „Mini-Messe“ mit den beteiligten Referentinnen und Referenten direkt unter vier Augen geklärt werden.

Ein Rahmenprogramm bietet weitere überraschende Einblicke

und Erkenntnisse. So es die Covid-19 Bestimmungen zulassen, wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Das Team des Projekts „Stadtwaldsiedlung: gestern - heute - morgen“ freut sich auf Ihr Kommen!

„Stadtwaldsiedlung: gestern - heute - morgen“ wird vom Österreichischen Ökologie-Institut geleitet und in Kooperation mit der Stadt Mistelbach durchgeführt.

Die weiteren Projektpartner sind: Bodenbündnis/Initiative des Klimabündnis, Natur im Garten GmbH, Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu), HARDDECOR ARCHITEKTUR und juri troy architects.



© Julia Lindenthal

Vortragsabend

17. März 2022, 19.00 Uhr
im Barockschlössl Mistelbach

INFOS

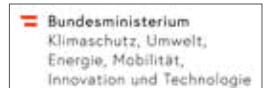
• **StadtGemeinde Mistelbach**

Andreas Kratky

Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

T 02572/2515-5426

E andreas.kratky@mistelbach.at





SodaFant

Prickelt frisch.

SODA- u. AQUARIUM-Flaschen Füllstation

Treuepass:
Jede 10te Füllung gratis!

BSM Betriebs-Sanitätsausstattungen-Malcsik e.U.

Barnabitenstraße 8, A-2130 Mistelbach/Zaya

Tel.: 02572/20650, E-Mail: bsm.erstehilfe@aon.at

Web: www.bsm-erstehilfe.at

Eigene SODA-Flasche mitbringen und gleich gefüllt wieder mitnehmen!



Als Dankeschön für FF-Einsatz: Spende des Erlöses aus Kochbuchverkauf

Im Oktober vergangenen Jahres kam es zu einem Wohnungsbrand in Hüttendorf, bei welchem die Freiwillige Feuerwehr Hüttendorf und Mistelbach-Stadt gemeinsam im Einsatz standen. Durch den raschen Einsatz konnte eine Person in Sicherheit gebracht und der Brand gelöscht werden. Bei der betroffenen Person handelt es sich um ein Familienmitglied von Gerlinde Aumann aus Hüttendorf. Zu diesem Zeitpunkt stand Frau Aumann kurz vor der Veröffentlichung ihres Kochbuches mit Weinviertler Schmankerlrezepten. Kurzerhand entschloss sie sich, den Reinerlös des Kochbuches als Zeichen der Dankbarkeit an die Freiwilligen Feuerwehren Hüttendorf und Mistelbach zu spenden.

Beim Vertrieb ihres Buches gab Frau Aumann alles. Mit dem einen Ziel, einen möglichst hohen Reinerlös für die Feuerwehren zu erreichen wie sie sagt. So stand sie sogar bei winterlichen Temperaturen am Freitagsmarkt in der Marktgasse und verkaufte dort ihr Werk.

Am Montag, dem 10. Jänner,

überreichte Frau Aumann den Feuerwehrkommandanten OBI Martin Wallisch (FF Hüttendorf) und BR Claus Neubauer (FF Mistelbach) ihre Spende. Die beiden Feuerwehrkommandanten waren überwältigt vom großen Einsatz von Frau Aumann und bedankten sich bei der Dame für diese großartige Geste! Feuerwehrkommandant BR Claus



OBI Martin Wallisch (FF Hüttendorf), Gerlinde Aumann und BR Claus Neubauer (FF Mistelbach)

Neubauer dazu: „Ich möchte mich von ganzem Herzen bei Frau Aumann für ihre großzügige Spende bedanken! Zu hören, welche Mühen sie auf sich nahm, um die Kochbücher zu verkaufen, macht mich sprach-

los. Gleichzeitig führt einem diese Geste wieder eindrucksvoll vor Augen, dass es kein schöneres Gefühl auf der Welt gibt, als jemandem der in Not ist, zu helfen!“

Liechtenstein Schloss Wilfersdorf startet mit neuem Vorstandsteam

Bereits vor 20 Jahren wurde das fürstliche Schloss in Wilfersdorf revitalisiert. Im Jubiläumsjahr kommt mit einem neuen Vorstandsteam frischer Wind ins NÖ TOP-Ausflugsziel.

Das Liechtenstein Schloss Wilfersdorf ist ein niederösterreichisches TOP-Ausflugsziel und beherbergt eine kuratierte Liechtenstein-Schau, ein Ausstellungsraum für zeitgenössische Künstler:innen, aber auch die Heimatkundliche Sammlung. Eine Vielzahl an kulturellen Events haben das Schloss weit über die Region hinaus bekannt gemacht. Organisiert werden die Veranstaltungen großteils vom Kultur- und Tourismusverein (KTV), der in den vergangenen 20 Jahren von Johann Huysza sehr erfolgreich geleitet wurde. Im Herbst 2021 erfolgte die Übergabe an ein neues Vorstandsteam, das sich für die Entwicklung des Schlosses als Ort von Kunst, Kultur und Begegnung viel vorgenommen hat.

„Wir übernehmen ein TOP-Ausflugsziel Niederösterreichs, das für alle viel zu bieten hat“, sagt der neue Vereinsobmann Horst Obermayer. Dabei profitiert der neue Vereinsvorstand von einem engagierten Team und kann auf die Erfahrungen des neuen Obmanns im Kulturbereich aufbauen. Obermayer ist nicht nur Musiker, erfahrener Organisator, sondern war auch langjähriger Leiter der Kultakombi Staat.

Sonderausstellung zum Jubiläum der Schlossrevitalisierung

Für 2022 hat sich das Team bereits viel vorgenommen: Nach der großen Saisonöffnung im April, steht 2022 ganz im Zeichen der Revitalisierung des Schlosses vor 20 Jahren. Eine



Das Team vom KTV & Liechtensteinschloss Wilfersdorf

Sonderausstellung und ein Festakt werden daran erinnern. Zusätzlich lockt das Ausflugsziel mit der einzigartigen Liechtenstein-Schau, einem Heurigen an den Wochenenden und einem vielfältigen Angebot.

Die Ausstellungen im Schloss können von 1. April bis 1. November auch abseits von Events besucht werden.

Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag bzw. an Feiertagen jeweils 10.00 – 16.00 Uhr.

INFOS

Liechtenstein Schloss Wilfersdorf
Hauptstraße 1, 2193 Wilfersdorf
T 02573/3356
I www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at

Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach bittet engagierte Zivildienstler vor den Vorhang

Zivildienstler sind ein essentieller Bestandteil der interprofessionellen Teams des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach. Nicht selten verlängern sie ihre Pflichtzeit und sind so eine elementare Unterstützung im Pflegealltag.

Durchschnittlich vier bis fünf Zivildienstler leisten ihren Zivildienst im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) Mistelbach zeitgleich ab. In der Hochpandemiephase kamen noch Außerordentliche Zivildienstleistende hinzu.

Die Aufgaben von den Zivildienstleistern sind umfangreich und wertschätzend gestaltet. „Als Vorgesetzte der Zivildienstleistenden im PBZ Mistelbach bin ich sehr stolz auf unsere Zivildienstler. Sie leisten tolle Arbeit und ergänzen unsere Pflegeteams in den Wohnbereichen ganz hervorragend“, erklärt Frau Dir. Jasmin Schaden, MBA.

„Besonders freut mich, dass sich nicht selten einzelne junge Männer dazu entschließen, ihre Tätigkeit über ihre Pflichtzeit hinaus fortzusetzen. So werden oft Leerläufe bis zum Studien- oder Arbeitsbeginn überbrückt und unserem Personal sehr unter die Arme gegriffen.“

Die Zivildienstler sind eine große Unterstützung und eine wichtige Personalressource, indem sie durch Hilfsdienste unter entsprechender Anleitung oder mit nachweislicher Berufsberechtigung Tätigkeiten in verschiedenen Einrichtungen erbringen.



Wichtige Personalressource: die Zivildienstler



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.



**pflege
daheim**

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Bahnstraße 1, 2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN

RED ZAC

KEIDER ELEKTRO

RED ZAC PREMIUM SHOP!

Besuchen Sie uns im Wirtschaftspark Mistelbach / Wilfersdorf
Direkt an der Ausfahrt A5 Mistelbach Ost / Wilfersdorf

Unsere
Öffnungszeiten
im Wirtschaftspark:
Montag bis Donnerstag
8:00 - 16:00
Freitag
8:00 - 12:00

- Beste Fachberatung • Große Auswahl • Viele Geräte lagernd
 - Haushaltsservice • Rundum-Komplettservice
- Beraten | Liefern | Aufstellen | Inbetriebnahme | Einschulung | Altgeräteentsorgung



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

Starten Sie mit Saftfasten oder Basen-/Intervallfasten ins Frühjahr!



Im **Frühjahr 2022** bietet die ärztlich geprüfte Fastenleiterin Katharina Hymer in Mistelbach sowohl Saftfasten wie auch Basen-/Intervallfasten in Kombination mit TEM Wyda, als Präsenz- und Onlinekurs an.

Saftfasten:

Saftfasten gehört zu den beliebtesten Formen des Fastens. Es reinigt von innen und unterstützt unsere Verdauung. Beim Saftfasten nach Buchinger/Lütznern werden über einen bestimmten Zeitraum ausschließlich Flüssigkeiten, wie frisch gepresste Obst- und Gemüsesäfte, Wasser, Kräutertees und klare Gemüsebrühe, verzehrt. Feste Lebensmittel werden in dieser Zeit nicht gegessen. Für viele Menschen gilt Saftfasten als gesunde Methode, um ihren Körper zu entgiften, ihr Immunsystem zu stärken oder nützen es als Möglichkeit, von alten Gewohnheiten loszukommen - sie fühlen sich danach wieder wohler in ihrem Körper und nebenbei purzeln auch noch ein paar Kilos.

Basen-/Intervallfasten:

Die Idee des Basenfastens beruht auf der Erkenntnis, dass der Säure-Basen-Haushalt im Körper eine sehr wichtige Rolle spielt und ausgewogen sein soll. Während des Basenfastens werden daher nur basenbildende Lebensmittel gegessen. Basenfasten ist also ein „Fasten mit Biss“.

Obst und Gemüse, Salate, frische Kräuter, Keimlinge, Samen, Pilze und Kartoffeln – alles basenbildende Lebensmittel – werden in dieser Zeit kredenzt und zu köstlichen Gerichten verarbeitet. Auf tierisches Eiweiß, Zucker und Getreide, aber auch auf Kaffee und Alkohol wird in dieser Zeit verzichtet.

TEM Wyda:

Wyda, das Yoga der Kelten, bringt Energie, Beweglichkeit und innere Zentriertheit. Die Bewegungsübungen gehen auf die Druiden, die geistige Elite der Kelten, zurück. Sie zeichneten sich durch hohes Alter und Gesundheit aus, was sie Wyda verdankten. So wie die Chinesen Qi Gong und die Inder Yoga praktizieren, so lehrt Wyda in der TEM den Geist zu beruhigen, schult die Wahrnehmung und Konzentration, löst Blockaden und harmonisiert den Energiefluss. Wyda ist die perfekte Begleitung für eine Fastenwoche, aber auch um wieder mehr Achtsamkeit für seinen Körper zu bekommen.

Wenn Ihr Körper einen Neustart benötigt oder Sie erleben möchten, wie aus Verzicht Gewinn werden kann, dann melden Sie sich für einen der Kurse an! In den kostenlosen Info-Vorträgen erfahren Sie mehr zum Thema Fasten und alle Details rund um das Fastenprogramm.

Saftfasten nach Buchinger/Lütznern
02.03.2022 - 12.03.2022

Basen-/Intervallfasten
09.03.2022 - 19.03.2022

Online-Fasten
16.03.2022 - 26.03.2022

Info-Vortrag Fasten
17.02.2022, 18.30 Uhr
Kolpinghaus, 2130 Mistelbach

Online Info-Vortrag Fasten
16.02.2022, 18.30 Uhr via Zoom
27.02.2022, 18.30 Uhr via Zoom

Anmeldung erforderlich!

Hinweis:

Die Fastenkurse richten sich an gesunde Menschen. Wenn Sie nicht wissen, welches Fastenangebot für Sie geeignet ist, kontaktieren Sie gerne Katharina

Hymer bzw. konsultieren Sie bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden immer den Arzt Ihres Vertrauens!

INFOS UND ANMELDUNG

🌸 Saftfasten, Basen-/Intervallfasten sowie alle Vorträge

Katharina Hymer
Mühlgrundgasse 1/1/34, 1220 Wien
T 0676/3751990
E office@mehrbalance.at
I mehrbalance.at



Vortrag: Klimawandel und Gesundheit

Die Gesunde Gemeinde Mistelbach lädt am 15. Februar 2022 um 19.00 Uhr zum kostenlosen Vortrag von Umweltmedizinerin Frau Dr. Margit Wrobel in den Stadtsaal Mistelbach

In diesem Vortrag der Gesunden Gemeinde Mistelbach vermittelt Umweltmedizinerin Frau Dr. Margit Wrobel einen allgemeinen Überblick über den „Klimawandel und die Biodiversitätskrise. Besucher:innen erfahren, welchen Einfluss Extremwetterlagen, Hitze, Dürre und Starkniederschläge auf unsere Gesundheit haben.

Weiters geht die Referentin auf die indirekten Gesundheitseffekte wie Herz/Kreislauf, Atmung, Haut und Psyche ein.

Was ist bereits gelungen und was können/müssen wir noch tun (Energiequellen, Energie-reduktion, Verkehr, Ernährung regional/biologisch) um die Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren? Welche Rolle kommt der Gesellschaft/Politik und den einzelnen Individuen zu?

Die Umweltmedizinerin zeigt Lösungsvorschläge auf sowie Anpassungsmöglichkeiten und Notwendigkeiten (Arbeitszeit, Lebensstil, resistente Pflanzen in Bezug auf die Ernährung und die Kühlung).

Der Vortrag findet am 15. Februar 2022, um 19.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach bei freiem Eintritt statt. Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Covid-19-Vorschriften der Bundesregierung.

INFOS

📍 **Stadtgemeinde Mistelbach**
Abt. Gesundheit und Soziales,
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5314

Gesunde Gemeinde Mistelbach

Vorsorge

Klimawandel und Gesundheit

In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Auswirkungen der Klimawandel auf unsere Gesundheit hat.

Referentin: Dr. Margit Wrobel

Dienstag, 15. Februar 2022, 19:00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach, Franz Josef-Straße 43, Eintritt frei!

GESUNDES MISTELBACH AN DER ZAYA | Tut gut! | mistelbach

Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach, Abteilung Gesundheit und Soziales, 2130 Mistelbach, Hauptplatz 6, 02572-2515-5314

ProMami Mistelbach: einfühlsame Beratung & Begleitung für ein gutes Bauchgefühl

Die Themen Kinderwunsch, Schwangerschaft & Geburt werfen oftmals viele Fragen auf – eine völlig neue Lebensphase beginnt. Im ProMami Mistelbach und in der Zweigstelle im „Presshaus“ in Ladendorf werden (zukünftige) Mütter und Väter einfühlsam beraten und betreut.

ProMami versteht sich als Ort der Begegnung und Vernetzung, Hilfestellung und Orientierung. Das passiert einerseits in Form von individuell vereinbarten Terminen für Hebammensprechstun-

den, Fruchtbarkeitsmassage®, Nachbetreuung, das kostenlose MutterKindPass-Beratungsgespräch (18.-22. SSW) u.v.m.

Andererseits gibt es ein vielseitiges Programm, um Mütter und Väter bestens durch diese aufregende Zeit zu begleiten: Rückbildung-/Beckenboden- & Schwangerschaftsgymnastik, sowie die „Stillgruppe“ (Babytreff) werden wöchentlich angeboten, Geburtsvorbereitungskurse finden in regelmäßigen Abständen statt. Babymassagekurse und

Stoffwindel-Workshops ergänzen das Angebot.

Alle Infos zum aktuellen Programm: www.promami.at und auf Facebook!



INFOS

📍 **ProMami Mistelbach**
Hebamme Eva Vyoral-Prock
Brennerweg 14, 2130 Mistelbach
T 0676/3677836
E hebamme.vyoral@promami.at
I www.promami.at

70 Jahre Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege in Mistelbach

Vor über 70 Jahren nahm die Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Mistelbach ihre Tätigkeit auf. Zum Jubiläum gratulierten Vertreter des Landes NÖ sowie der Stadtgemeinde Mistelbach

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Mistelbach stellt bereits seit über 70 Jahren einen sichtbaren Bildungsauftrag im Weinviertel. Im Oktober 1951 nahm die Krankenpflegeschule unter der Leitung von Schwester Arnolda ihre Tätigkeit auf. Ab 1965 begann jährlich eine InteressentInnengruppe. Zwei Jahre später stellte ein Neubau mit 104 Internatsbetten und zwei Lehrsälen einen Meilenstein in der Entwicklung der drittältesten Pflegeschule im Bundesland dar.

Am 11. September 1981 wurden die Ordensschwester abgezogen und die Schule an den Gemeindeverband übergeben. Mit der Schulleitung wurde Johannes Rieder betraut. Nach 38,5 Jahren trat dieser 2020 in den Ruhestand. Seit 1. März 2020 ist DGKP Wilhelm Railender, MA der neue Direktor der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach.

Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing: „Einen BEFUND erstellt der Arzt/die Ärztin, aber für das BEFINDEN der PatientInnen sind die Gesundheits- und Krankenpflegeberufe in einem Krankenhaus ausschlaggebend.“
Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister: „Wir sind stolz und dankbar, dass wir die Gesundheits- und Krankenpflegeschule seit 70 Jahren in Mistelbach haben und dort wichtige medizinische Kompetenzen vermittelt werden.“

Heute stellt die gut ausgestattete Schule einen unverzichtbaren Mosaikstein in der Bildungslandschaft des Weinviertels dar. Der Schulalltag ist geprägt durch den Einsatz eines hoch-

motivierten Teams von LehrerInnen für Gesundheits- und Krankenpflege.

Direktor der Schule für allg. Gesundheits- und Krankenpflege DGKP Wilhelm Railender, MA: „An der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege zu arbeiten, erfüllt mich mit Stolz. Der positive Ruf der Schule geht weit übers Weinviertel hinaus. Ihn gilt es zu erhalten und die theoretische und praktische Ausbildung unserer Auszubildenden weiterhin tatkräftig zu fördern, um sie zu den hervorragenden Pflegepersonen zu machen, die wir uns alle wünschen. Wir möchten die jungen Menschen dabei unterstützen und einen Teil ihres Lebensweges begleiten.“

„Das Ziel der Pflegeausbildung in NÖ ist, die Auszubildenden optimal auf den vielfältigen Tätigkeitseinsatz in allen Bereichen der Pflege vorzubereiten. Vor allem in den Kliniken freuen wir uns über Pflegefachassistentinnen und Pflegefachassistenten, aber auch in den Pflegezentren gibt es Bedarf. Durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten bieten wir den Absolventinnen und Absolventen attraktive Arbeitsplätze“, erklärt NÖ Landesgesundheitsagentur Vorstand Konrad Kogler und gratuliert zum Jubiläum.

An der Schule für allg. Gesundheits- und Krankenpflege in Mistelbach werden derzeit 105 Schülerinnen und Schüler ausgebildet.

Aktuell gibt es drei Klassen für den gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege, zwei Klassen für die Ausbildung zum/zur PflegefachassistentIn und eine Klasse für die Ausbil-



Dem Direktor Wilhelm Railender, MA (vierter v.l.) gratulierten: Geschäftsführerin Gesundheit Weinviertel GmbH Mag. Katja Sacher, BSc, Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc, Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Ärztl. Direktor Dr. Christian Cebulla, Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA akadem. Wundmanager, Präsident des NÖ Landtages Mag. Karl Wilfing und Betriebsrat Franz Hammer (v.l.).

dung zum/zur PflegeassistentIn. Ab 19. April 2022 neu am Standort ist die Ausbildung der medizinischen Assistenzberufe OP-AssistentIn und Gips-AssistentIn.

„Und eins ist klar: Ich arbeite weiterhin am erklärten Ziel, in Mistelbach einen dislozierten Standort der Fachhochschule zu installieren. Wir wollen, dass diese wichtigen Mitglieder der Gesellschaft in der Region ihre Ausbildung absolvieren können und die Besten und Tüchtigsten auch in der Region bleiben können“, so Wilfing abschließend.

INFOS

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach
Lichtensteinstraße 65, 2130 Mistelbach
T 02572/9004-12903
E gukps@mistelbach.lknoe.at

ÖGK lädt zu Babycouch-Treffen: Kostenlose Expertentipps für Schwangere und Jungeltern

Die Österreichische Gesundheitskasse bietet gemeinsam mit der ARGEF, der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung, weiterhin die beliebten Babycouch-Treffen sowohl online als auch vor Ort in sechs niederösterreichischen Gemeinden an. Dabei gibt es kostenloses Expertenwissen sowie jede Menge Tipps und Antworten auf individuelle Fragen.

Die Babycouch ist ein von Expertinnen und Experten geleiteter Treffpunkt für Schwangere, Stillende und Familien mit Kleinkindern bis zu drei Jahren. Dieser kostenlose Service bietet werdenden und frischgebackenen Eltern Unterstützung in einer besonders aufregenden Zeit. In entspannter Couch-Atmosphäre geben etwa Hebammen bzw. Fachleute aus den Bereichen Medizin, Diätologie, Pädagogik und Psychologie Auskunft und liefern Tipps und Ratschläge – in ganz persönlichem Rahmen. Wohlfühlen und Kinderglück sowie der Austausch untereinander stehen dabei im Mittelpunkt.

Online Babycouch-Treffen:

Die Online-Babycouch-Treffen finden jeweils von 09.30 bis 11.00 Uhr statt. Infos und Anmeldung unter www.argef.at/babycouch. Nach erfolgter Anmeldung gibt es den Link zum Treffen und eine Anleitung zum Einstieg.

Dienstag, 15. Februar:

Grenzen setzen: Nein sagen – muss das sein?

Mittwoch, 16. Februar:

Austausch für Eltern mit Frühchen

Freitag, 18. Februar:

Sprachentwicklung im Kindesalter – Logopädie (türkischsprachig)

Dienstag, 22. Februar:

Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern

Mittwoch, 23. Februar:

Sprachentwicklung in den ersten Lebensjahren

Montag, 28. Februar:

Babyschlaf – gut schlafen von Anfang an

Donnerstag, 3. März:

Baby-Shiatsu – Stärkung der Familie als Ganzes

Montag, 7. März:

Alles rund ums Thema Stillen

Donnerstag, 10. März:

Veränderung der Partnerschaft durch Kind

Dienstag, 15. März:

Erste Hilfe

Donnerstag, 24. März:

Stärkung der Eltern-Kind-Bindung

Dienstag, 29. März:

Partnerschaft: Fünf Möglichkeiten zu deeskalieren

Babycouch-Treffen:

Die Themen der Babycouch-Treffen sind vielfältig und reichen vom Babyschlaf über Babyzeichensprache bis zur Zahngesundheit. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Selbstverständlich werden dabei die geltenden Covid-Schutzmaßnahmen eingehalten.

INFOS UND ANMELDUNG

Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung

T 0664/88602120

E office@argef.at

I www.argef.at/babycouch

Nach erfolgter Anmeldung gibt es den Link zum Treffen und eine Anleitung zum Einstieg

Caritas Pflege

Vergesslichkeit und Demenz

gemeinsam bewältigen

Café Zeitreise Mistelbach

im Pater Jordan-Haus
Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach

Programm

14-tägig, jeweils Donnerstag, 14.30 – 17.00 Uhr

- Gemeinsame Kaffeestunde
- Aktivgruppe für Menschen mit Vergesslichkeit
- Moderierte Angehörigengesprächsgruppe

Kosten: wir ersuchen um einen Beitrag von € 10,- pro Person, Schnupperbesuch gratis

Anmeldung unter: 0676-666 65 91
klaudia.rapp@caritas-wien.at

Termine 2022

Jänner: 13.1., 27.1.	August: Pause
Februar: 10.2., 24.2.	September: 1.9., 15.9., 29.9.
März: 10.3., 24.3.	
April: 7.4., 21.4.	Oktober: 13.10., 27.10.
Mai: 5.5., 19.5.	November: 10.11., 24.11.
Juni: 2.6., 23.6.	Dezember: 15.12.
Juli: 7.7.	



Zwei Jahre Österreichische Gesundheitskasse

Die Fusion zur Österreichische Gesundheitskasse soll allen Versicherten österreichweit gleiche Leistungen bringen. Ein wichtiger Schritt dazu wurde mit dem Abschluss der Rahmenvereinbarungen mit den Fachverbänden Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie gemacht. Seit April 2021 stehen statt bisher 83 Kassen-Ergotherapeutinnen und -therapeuten 203 Stellen zur Verfügung. Mit Samstag, dem 1. Jänner, traten die beiden Verträge für Physiotherapie und Logopädie offiziell in Kraft. Es stehen nun 590 Planstellen für Physiotherapie statt bisher 292,5 Stellen und 282 Planstellen statt 216 Logopädie-Stellen zur Verfügung. „Wir haben einen massiven Ausbau der Sachleistungsversorgung bei den Gesundheitsberufen geschafft und ich bedanke mich bei den Vertretern der Fachverbände für die gute Zusammenarbeit. Damit wird die Versorgung unserer Versicherten in ganz Österreich ausgebaut und nachhaltig verbessert“, so ÖGK-Obmann Andreas Huss.

Neben der Krankenversorgung ist die Prävention für Huss besonders wichtig: „Wo Gesundheitskasse draufsteht muss Gesundheitskasse drinnen sein. Deshalb haben wir beschlossen, dass es ein breit aufgestelltes ÖGK-Präventionsprogramm geben wird.“ Inmitten der laufenden Corona-Pandemie sind weitere wichtige Maßnahmen gelungen: der Ausbau der psychotherapeutischen Versorgung auf Kassenkosten und neue Betreuungsmöglichkeiten für Long COVID-Patientinnen und -Patienten in den eigenen Einrichtungen der ÖGK.

Vereinheitlichung und Effizienz für Dienstgeber:

Die Österreichische Gesundheitskasse ist auch zentraler Ansprechpartner für rund 300.000 Dienstgeber. Rund 60 Millionen Meldungen und 83 Millionen Dokumente (Einzahlungen, Umbuchungen, An- und Abmeldungen) werden jährlich verarbeitet und insgesamt 46 Milliarden Euro umgesetzt.

Gerade während der Pandemie konnten durch flexible Stundungen viele Dienstgeber unterstützt und tausende Arbeitsplätze gesichert werden. Zum Höhepunkt der Krise waren davon 190.000 Dienstgeber betroffen mit Rückständen von 2,3 Milliarden Euro per 31. November 2021 gab es bei rund 130.000 Dienstgebern offene Forderungen in der Höhe von rund 927 Millionen Euro.

Moritz Mitterer, ÖGK-Hauptversammlungsvorsitzender, hat die gesamte Wirtschaft im Blick: „Die Sozialversicherung finanziert sich aus den Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein wichtiges Anliegen für die österreichischen Betriebe. Die Pandemie zeigt uns deutlich, wie Wirtschaftskreisläufe stillstehen, wenn wichtige Arbeitskräfte z.B. durch Quarantäne ausfallen. Um die medizinische Versorgung der Versicherten sicherzustellen und zu finanzieren, müssen wir die Wirtschaft auch während großer Krisen wie der aktuellen Pandemie am Laufen halten“.

Mit einem einheitlichen Dienstgeberverrechnungskonto sollen Dienstgeber bundesweit ein zentrales Verrechnungskonto erhalten. Die Beitragseinbringung (Mahnung, Verzugszinsenrechnung, Exekution, Lastschriftzug) wird zentral abgehandelt. Vor allem für Dienstgeber, die in mehr als einem Bundesland Dienstnehmer beschäftigen, werden die Prozesse zukünftig wesentlich effizienter.

Die Zukunft der Österreichischen Gesundheitskasse:

Im Rahmen der Pandemie kamen zahlreiche neue Aufgaben auf die Österreichische Gesundheitskasse zu. 2021 war geprägt durch das Thema Corona-Impfung. Die Österreichische Gesundheitskasse bot ihre Unterstützung bundesweit an und organisierte die Impfstraßen in Kärnten. Mit einer großen Kampagne und einem gemeinsamen Impfbus mit dem ÖFB wurde Aufmerksamkeit und Motivation für die Impfung erzeugt. Die Österreichische Gesundheitskasse reagierte auf die neuen Herausforderungen mit viel Einsatz und Elan und blickt auch den Aufgaben der Zukunft mit großer Initiative entgegen.

Die Fusion zur Österreichischen Gesundheitskasse mit ihren 7,4 Millionen Versicherten war eine Mammutaufgabe, die zu vielen neuen Herausforderungen und dadurch auch zu vielen Innovationen geführt hat. Mit rund 13.000 Vertragspartnern und 12.000 ÖGK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an etwa 150 Standorten arbeiten wir weiter für die Gesundheit aller Versicherten. Generaldirektor Bernhard Wurzer fasst es wie folgt zusammen: „Im Zuge der letzten zwei Jahre wurden zahlreiche Prozesse harmonisiert, regionale Verträge zusammengeführt, Leistungen vereinheitlicht. Wir haben bereits viel geschafft, aber unsere Arbeit geht weiter. Neben der Fusionsarbeit, ist es unser Anspruch für die Zukunft, unser Service und unsere Leistungen für Alle möglichst einfach und niederschwellig zu gestalten und stetig zu verbessern.“

luksche
vital leben

GESUNDE BEINE?

30. März
09:00 - 17:00 Uhr

GRATIS VENENCHECK
IM WERT VON
€ 50,-

-10% auf Stützstrümpfe
am Beratungstag!

nur mit
telefonischer Voranmeldung: Tel. 0 25 72 / 23 66

Mistelbach, Bahnstraße 4 www.luksche.at

„Gehen wir den Weg gemeinsam“: Wanderung am „Tut gut!“-Schrittweg in Paasdorf

Rund um den internationalen Frauentag findet am Dienstag, dem 8. März, eine Wanderung am „Tut gut!“-Schrittweg in Paasdorf statt, der im Vorjahr eröffnet wurde.

Die Wanderroute führt durch das Dorf auf einem Abschnitt des „Tut gut!“-Schrittweges. Abschließend findet ein gemütlicher Ausklang im Gasthaus statt.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Dorfplatz, die Wanderung dauert etwa eine Stunde!

Veranstalter ist das Bildungs- und Heimatwerk Paasdorf unter Obfrau Margit Weinmeyer.



Wanderung am „Tut gut!“-Wanderweg anlässlich des Internationalen Frauentages

Anlässlich des Internationalen Frauentages findet am Freitag, dem 11. März, eine Achtsamkeitswanderung der Gesunden Gemeinde am „Tut gut!“-Wanderweg in Mistelbach statt.

Gemeinsam mit Achtsamkeitstrainerin Maria Richter lernen die Teilnehmerinnen bei einer Wanderung in der freien Natur die Wirkung der Achtsamkeitsübungen auf den Körper, den Geist und die Seele kennen.

Beginn ist um 14.00 Uhr bei der Einstiegstafel des „Tut gut!“-Wanderweges am Parkplatz Waisenhausstraße angrenzend an die Landwirtschaftlichen Fachschule. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Auf der rund 5,4 km langen Tour werden verschiedene Formen der Achtsamkeit vermittelt, die zu einem Gefühl der Entlastung und zu einem gesteigerten körperlichen Wohlbefinden führen. Die Wandernden genießen es mit dem Kopf im Hier und Jetzt zu sein und die Natur im Wald aktiv wahrzunehmen. Dauer der Wanderung: ca. 2 Stunden.

Kommunikativer Austausch über die Eindrücke und Erlebnisse beim anschließenden Besuch des Heurigen in der Landwirtschaftlichen Fachschule runden die Wanderung anlässlich des Internationalen Frauentages ab.



FELDENKRAIS

Bewusstheit durch Bewegung

fortlaufender Gruppenkurs

aktuelle Termine 2022

10. Januar
24. Januar
7. Februar
14. Februar
7. März
21. März

montags
19.00 - 21.00

Kursleitung
Gudrun Esterer

Kursort
YOGA Weinviertel
Zayagasse 3 2130 Mistelbach

Kursgebühr
Herbst 2021
1x €30.-
5x €125.-

Schnuppern €15.-

Anmeldung /Information
Gudrun Esterer mobil 0650 8879288

Bitte Matte, Decke,
Kopfunterlage und
bequeme Kleidung
mitbringen!



Das Neujahrsbaby des Landeskrankums Mistelbach-Gänserndorf heißt Elisabeth

Elisabeth Dürr aus Jedenspeigen ist das erste Baby, das 2022 im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf geboren wurde.

Das gesunde Mädchen kam am Montag, dem 3. Jänner, um 02.12 Uhr zur Welt und ist das erste Kind der glücklichen Eltern Daniela und Martin Dürr aus Jedenspeigen. Elisabeth war bei der Geburt 52 Zentimeter groß

und wiegt 3.860 Gramm.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landeskrankums Mistelbach-Gänserndorf gratulieren den stolzen Eltern.



Das Neujahrsbaby des Landeskrankums Mistelbach-Gänserndorf Elisabeth Dürr mit den glücklichen Eltern Daniela und Martin Dürr und der Hebamme Simona Lounova

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✎ Buchhaltung
- ✎ Lohnverrechnung
- ✎ Bilanzierung
- ✎ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

24 Stunden Betreuung

MISTELBACH-WIEN

Geborgenheit
im eigenen Heim

- Kurzzeitbetreuung
- Langzeitbetreuung
- Urlaubsvertretungen
- Eine Betreuungskraft alle 14 Tage als Entlastung für pflegende Angehörige

„Ansprache und Hilfestellung sind auch Betreuung.“
„Meist geht es gar nicht um medizinische Versorgung, sondern um Betreuung im Alltag und Unterstützung von Angehörigen.“

Wir vermitteln mit großem Erfolg Betreuungskräfte seit dem Jahr 2008. Vertrauen Sie unserer Erfahrung und unserem Einfühlungsvermögen!

1190 Wien, Hüttgasse 38
schindlerwien@gmx.at 0650/666 70 44

AGLNT JK
Liese SCHINDLER
www.schindler24.at

2130 Mistelbach, Geringgasse 23
schindler24@gmx.at 0650/666 70 40

APOTHEKEN
MISTELBACH

WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheker
WEINVIERTEL

M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheker
MISTELBACH

Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheker
LEBENSKRAFT

Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271

Geteiltes Glück beschenkte Menschen mit schweren Schicksalen

Im Rahmen der Weihnachtsaktion „Glück muss man teilen“ konnte der Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ in einigen Gemeinden des Bezirks zu Weihnachten Personen mit tragischen Schicksalen durch Überreichung von Einkaufsgutscheinen Freude bereiten. Obmann Dipl.-Ing. Franz Schneider und Kassierin Brigitte Schrimpf statteten den Beschenkten einen kurzen Besuch ab, wünschten angenehme Feiertage und übergaben die Gutscheine zusammen mit einer großen Portion frischem Obst. Herzlichen Dank allen, die für diese Aktion ihr Glück durch Geldspenden mit den Beschenkten geteilt haben!

Video-Clips:

Die Video-Clips zu „Glück muss man teilen“ sind nach wie vor auf YouTube zu sehen. Die folgenden QR-Codes führen direkt zu den Videos!

Video „Freude teilen“:



Video „Lebensmittel teilen statt wegwerfen“:



Video „Wissen teilen“:



Obmann Dipl.-Ing. Franz Schneider und Kassierin Brigitte Schrimpf

Spendenkonto:

Durch Ihre Spende können Sie die Arbeit von Bewegung Mitmensch unterstützen:

Spendenkonto bei der Erste-Bank: IBAN: AT58 2011 1291 1705 5600

Betriebsratswahl im Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach: 97% stimmen mit JA

Nach fünfjähriger Periode als Betriebsratsvorsitzende wurde Doris Hnat bei einer Wahlbeteiligung von 87% mit überwältigender Zustimmung als Betriebsratsvorsitzende des Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach wiedergewählt. Bestätigt als Betriebsratsmitglieder wurden auch Jutta Bacher, Gerald Honsa, Sonja Kreuzinger, Hedwig Kreuzwegerer sowie Regina Käbmayer als Behindertenvertrauensperson. Mehr als 97% wollen den eingeschlagenen Weg weiter mit Betriebsratsvorsitzender Doris Hnat und ihrem Team fortsetzen.

„Ich bin sprachlos“, so Doris Hnat. „Ich habe in die vergangenen fünf Jahre als Betriebsratsvorsitzende des PBZ Mistelbach viel Freude, Engagement und Herzblut investiert. Natürlich erhofft man sich ein gutes Ergebnis. Doch bei dieser hohen Wahlbeteiligung, welche eine Steigerung um 57% im Vergleich zur letzten Wahl bedeutet, nahezu 100% der Stimmen zu erhalten, ist eine besondere

Auszeichnung!“

Auch Direktorin Jasmin Schaden, MBA zeigt sich erfreut, denn „Doris Hnat ist eine Brückenbauerin, was ich besonders an ihr schätze. Als Direktorin ist mir eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit wichtig. Doris gelingt es immer wieder die Interessen der Belegschaft aufzuzeigen und in einem konstruktiven Miteinander einen Ausgleich der Parteien



Andrea Haschke, Mitglied des Wahlkomitees bestätigte BR-Vorsitzende Doris Hnat, Direktorin Jasmin Schaden, MBA, Renate SchlöbI, Mitglied des Wahlkomitees und Astrid Starnberger, Mitglied des Wahlkomitees

herbeizuführen. Ich gratuliere sehr herzlich und freue mich auf die weiteren Jahre der Zusammenarbeit“.

Geschenkübergabe an die Bewohnerinnen und Bewohner des PBZ Mistelbach

Kurz vor Weihnachten überreichten die Schülerinnen und Schüler der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Mistelbach Geschenke an die Bewohnerinnen und Bewohner des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums (PBZ) Mistelbach. Auf eigene Initiative haben die Schülerinnen und Schüler des zweiten Diplomlehrganges der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Mistelbach Weihnachtsgeschenke zusammengetragen. Alle Geschenke wurden von den Auszubildenden der Schule gespendet und in Eigenregie verpackt. Am Donnerstag, dem 23. Dezember, wurden diese dann an die Bewohnerinnen und Bewohner des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach übergeben, die sich sehr über die vorweihnachtliche Bescherung freuten.

Da sich die Schülerinnen und Schüler derzeit im Distance Learning befinden, sind diese für die Übergabe von Zuhause angereist. „Es freut mich zu sehen, mit welchem Engagement und welcher Freude unsere Schülerinnen und Schüler dieses Projekt organisiert haben. Sie alle teilen die Leidenschaft für den Beruf, den sie später einmal ausüben werden. Ich bin mir sicher, dass aus ihnen großartige Pflegekräfte werden“, so der Direk-

tor der Gesundheits- und Krankenpflegeschule DGKP Wilhelm Railender, MA.

„Wir danken den Schülerinnen und Schülern für diese großartige Geste und hoffen, sie bald als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Pflege- und Betreuungseinrichtung begrüßen zu dürfen“, freute sich auch die Direktorin des Pflege- und Betreuungszentrums Jasmin Schaden, MBA.



Kurz vor Weihnachten erfolgte die Übergabe von Geschenken an die Bewohnerinnen und Bewohner des PBZ Mistelbach

Verkehrte Welt – Adventkalender umgedreht

„Kleine Hilfe – Große Wirkung“! Unter diesem Motto sammelten Bewohnerinnen und Bewohner der fünf Ortschaften Gaweinstal, Höbersbrunn, Pellendorf-Atzelsdorf und Schrick des Pfarrverbandes „An der Brünnerstrasse-Mitte“ im Dezember des Vorjahres in ihren Kirchen für die Team Österreich Tafel.

Mit großer Freude konnten dabei etwa 50 Bananenschachteln gefüllt mit Lebensmitteln, Babynahrung und Hygieneartikel übergeben werden. Voller Freude übernahmen die Freiwilligen der Team Österreich Tafel in Mistelbach. Nelly Mrazek von der Tafel erzählte: „Wir unterstützen jeden Samstag zwischen 75-100 Familien mit Lebensmitteln und anderen alltäglichen Dingen!“

Sie haben Sachspenden oder wollen freiwillig mithelfen? Dann melden Sie sich bitte bei der Bezirksstelle Mistelbach vom Roten Kreuz.



INFOS

🌸 Team Österreich Tafel
T 0591446/3000
E sozialarbeit@n.rotekreuz.at
I www.rotekreuz.at



Huberta Pfeffer von der Pfarre Gaweinstal, Nelly Mrazek von der Team Österreich Tafel und Alexander Wimmer für die Pfarrgemeinschaft im Pfarrverband „An der Brünnerstraße-Mitte“



NEUE BÜCHER

der Stadtbibliothek
Eine Auswahl ...

Horak am Ende der Welt – Milena, 2021, KOSSDORF, Jan

Schriftsteller Jakob Horak schlittert in eine Krise: sein neuer Roman zieht nicht, seine Freundin lässt ihn sitzen, seine Ex-Frau heiratet wieder. Auf einer Lesetour im Waldviertel, wo er seine Jugend verbracht hat, flüchtet er auf einem klapprigen Fahrrad ins Grenzland und seine Vergangenheit...



Ziemlich turbulente Zeiten – Blanvalet, 2021,

SCHWARZHUBER, Angelika



Singlefrau Ilona führt einen Delikatessenladen am Chiemsee und ist selbst den Leckereien gegenüber nicht abgeneigt, den passenden Mann zu finden, hat sie abgehakt. Bis Biobauer Chris sie in die Toskana einlädt. Dumm nur, dass Ilona sich als etwas jünger und schlanker ausgegeben hat...

Josefstadt - Emons, 2021, SODOMKA, Astrid

Während eines Kindergeburtstages in Wien wird ein junger Mann mit Migrationshintergrund erstochen, der in einer Kita aushilft. Keiner will es bemerkt haben. Die Polizei stößt auf Abgründe hinter der elterlichen Fassade von Öko, Bio und Wohlanständigkeit...



Unsichtbare Frauen: Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert – btb, 2020, CRIADO-PEREZ, Caroline



Die britische Journalistin weist anhand zahlreicher Beispiele aus verschiedenen Ländern und Kulturen für Arbeitsleben, Medizin, Stadtplanung, Wohnungsbau, Flüchtlingsbetreuung usw. nach, dass bei der wissenschaftlichen Datenerhebung Frauen komplett ausgeblendet wurden: „Gender Data Gap“...

Warum auch Monster aufräumen – Midas Kinderbuch, 2022, MARTINELLO,

Jessica/MABIRE, Grégoire

Als Filibert, das schwarze, kugelfunde Monster den Jungen Johnny trifft, erzählt der ihm vom Spielzeug-Monster. Es holt sich nachts alle Spielsachen, die nicht aufgeräumt wurden und schluckt sie einfach. Dies beeindruckt Filibert so sehr, dass er schnellstens zum Aufräumen nach Hause eilt. Ab 3.



Großer Bücher- und Zeitschriftenflohmarkt

Im Foyer des Mistelbacher Stadtsaales findet von 31. Jänner bis 11. Februar 2022 ein großer Bücher- und Zeitschriftenflohmarkt statt (vor der Bibliotheksglaswand).



Märchenzeit mit Barbara

Am Donnerstag, 17. Februar 2022 stellt Barbara Bossanyi die Kamishibai-Bühne auf und erzählt das Märchen von „Frau Holle“ der Brüder Grimm im Caféstüberl (Foyer Stadtsaal) neben der Bibliothek. Für Kinder ab 3 Jahren.

Beginn: 16.00 Uhr, um Anmeldung wird gebeten! Bitte nur EINE Begleitperson pro Kind (2G-Nachweis). Eintritt frei.

Blind Date mit einem Buch am Valentinstag

Pünktlich zum Valentinstag am Montag, 14. Februar, gibt es in der Bibliothek wieder eine Begegnung mit einsamen Büchern aus dem Bibliotheksbestand! Gesucht sind interessierte und fantasievolle Partner, die sich gerne überraschen lassen. Vielseitigkeit, gepflegte Ausstattung und einen starken Rücken zum Anlehnen für abwechslungsreiche Stunden zu zweit - versprochen!

„Es war einmal...“ - Fasching mit Märchen- rätsel in der Bibliothek

Am Montag, 28. Februar 2022 und Faschingsdienstag, 1. März 2022 sind die jungen Leserinnen und Leser eingeladen, verkleidet in die Bibliothek zu kommen und Rätsel aus bekannten Märchen zu lösen. Alle, die mitmachen, dürfen im Anschluss die prächtige Schatztruhe öffnen und sich eine Belohnung herausnehmen!

Dank und Wertschätzung für ehrenamtliche Tätigkeit

Bürgermeister Erich Stubenvoll sprach den freiwilligen Bibliotheksmitarbeiterinnen Barbara Bossanyi, Ingrid Fenz-Flandorfer und Brigitta Grünauer am 17. Dezember 2021 seinen persönlichen Dank und Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement in der Bibliothek aus.

Die unentgeltliche Mitarbeit dieser Bibliotheksmitarbeiterinnen ist eine wichtige Stütze der Bibliothek, die nur so in all ihrer Vielseitigkeit verlässlich funktioniert.



INFOS

Stadtbibliothek Mistelbach

Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

T 02572/2515-6311

E buch@mistelbach.at

I www.vielseitiger.at



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Ingrid Fenz-Flandorfer, Barbara Bossanyi, Brigitta Grünauer und Bibliothekarin Almut Ruso

Lesung: Weinviertler Weisheiten

In seinem neuesten Buch „Weinviertler Weisheiten“ hat der leidenschaftliche Weinviertler Michael Staribacher Redewendungen und Sprüche aus der Region gesammelt, aus dem er am 24. Februar 2022 um 19.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach vorlesen wird.

Nicht nur Chinesen, Perser oder Araber haben traditionsreiche Texte von Weisen zu bieten. Auch im Weinviertel haben sich nach jahrtausendlanger Besiedelung so manche Weisheiten entwickelt.

In seinem Buch stellt Michael Staribacher mehr als 300 Weinviertler Sprüche und Redewendungen vor. Die meisten haben mit dem Alltag der (Wein-) Bauern zu tun, doch auch Besitzt, Religion, Essen und Trinken, Wetter oder Beziehungen sind Themen der Weisheiten.

Bei manchen Weisheiten muss man ein bisschen nachdenken, was sie uns heute wohl mitteilen mögen, zumeist wird aber auf erfrischend klare Weise deutlich, was sie uns sagen wollen.

Michael Staribacher, der sich bescheiden als Wörter- und Sprüche-Sammler bezeichnet, hat bereits eine Reihe von Büchern über die Region verfasst. Sein jüngstes Werk stellt einen weiteren wertvollen Beitrag zur Kulturgeschichte des Weinviertels dar.

Lesung:

Weinviertler Weisheiten

Donnerstag, 24. Februar 2022
19.00 Uhr, Stadtsaal Mistelbach
Eintritt: Freie Spende!

INFOS

Volkshochschule Mistelbach

Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

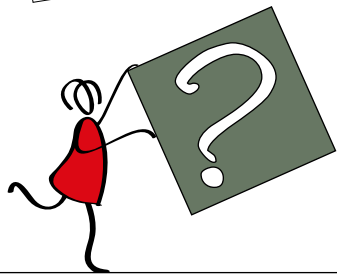
T 02572/5200

E info@vhs-mistelbach.at

I www.vhs-mistelbach.at



„Weinviertler Weisheiten“-
Autor Michael Staribacher



Mimi fragt nach ...

... bei Dipl.-Ing. Manuel Denner

Warum gibt es eigentlich weniger Vögel als früher? Hat das etwas mit dem Klimawandel zu tun?

Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich. Unsere Landschaft hat sich in den letzten 50 Jahren stark verändert, meist zum Nachteil für die Vögel. Viele Feuchtgebiete, alte Bäume, Hecken, usw. sind verschwunden. Die größten „Sorgenkinder“ sind die Vogelarten, die auf den Feldern leben. Die intensive Landwirtschaft sowie der starke Rückgang der Insekten, die als Nahrungsgrundlage für die Vögel wichtig sind, sind dabei wesentliche Gründe.

Die Klimakrise betrifft die Vogelarten recht unterschiedlich. Manche Arten leiden darunter (vor allem Zugvögel wie der Kuckuck), manche können davon profitieren (zB. Bienenfresser). Insgesamt wirkt sich aber die Klimakrise negativ auf die Artenvielfalt aus.

Was kann ich als Kind machen, um Vögel bestmöglich zu schützen bzw. zu unterstützen?

Wenn du einen Garten oder einen Balkon hast, dann gestalte ihn möglichst insektenfreundlich. Viele Ideen dazu findest du im Padlet. Vor allem für viele Jungvögel sind Insekten eine lebenswichtige Nahrungsquelle. Wenn du alte Bäume mit Spechthöhlen entdeckst, dann schütze diesen seltenen Lebensraum. Erzähl deiner Familie und deinen Freunden davon, damit auch sie auf diese besonderen Bäume gut aufpassen. Auch beim Einkaufen kannst du etwas zum Schutz der Vögel beitragen, in dem du Bio-Lebensmittel bevorzugst und so einen vogelfreundlichere Landwirtschaft unterstützt.

Hast du einen Tipp, wo man in Mistelbach besonders gut Vögel beobachten kann?

Ein ganz besonderer Platz ist das Naturdenkmal Zayawiesen in Mistelbach. Wenn du aufmerksam und leise entlang des Grundlosgrabens spazierst, dann bekommst du viele unterschiedliche Vogelarten zu sehen bzw. zu hören. Auch im Mistelbacher Wald Richtung Kleinhadersdorf ist ein guter Platz für Vogelbeobachtung. Oft sind aber auch in naturnahen Gärten schöne Vogelsichtungen möglich. Von unserem Garten in Hörersdorf aus konnte ich schon über 100 Arten entdecken!

Wird das Gefieder der Vögel im Winter dicker? Was machen Vögel im Winter? Wie schützen sie sich vor extremer Kälte?

Standvögel und „Wintergäste“, also jene Arten, die den Winter bei uns verbringen, plustern sich bei Kälte auf und können dann dicker wirken. Der Effekt ist ähnlich wie bei einer Daunenjacke: die Luft zwischen den Federn und dem Körper isoliert den Vogel gut gegen die Kälte. Bei genug Futter überstehen gesunde Vögel auch extreme Kälte. Es gibt aber auch die sogenannte „Kälteflucht“, also dass Vögel aus sehr kalten Gebieten in wärmere Regionen ausweichen. Auch Wasservögel müssen ein Feuchtgebiet verlassen, sobald die Gewässer zugefroren sind.

Zugvögel wie zB. die Schwalben entfliehen der Kälte, indem sie in wärmeren Regionen im Süden überwintern.

Zwitschern die Vögel im Winter anders?

Kontakt- oder Warnrufe sind das gesamte Jahr über gleich. Der typische Vogelgesang dagegen ist nur während der Brutzeit im Frühling und Sommer zu hören. Wenige Arten, wie zB. das Rotkehlchen, singen aber auch im Winter.

Pflanzen sich Vögel auch im Winter fort?

Nein, im Winter pflanzen sich Vögel nicht fort. Mit einer Ausnahme: der Fichtenkreuzschnabel ist von der Jahreszeit unabhängig und brütet dann, wenn genug Nahrung (Fichtensamen) da ist.

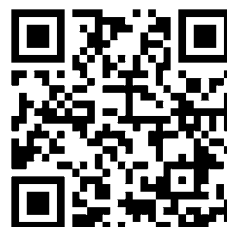
Danke, dass du dir Zeit genommen hast für unser Gespräch.



© Foto: Privat

Dipl.-Ing. Manuel Denner

MiMi IM NETZ



Auf Mimis Padlet findest du diesmal ein Rezept für Futterzapfen, interessante Filme zu unseren Wildvögeln und die Adressen für die besten Vogelbeobachtungsplätze im Weinviertel. Außerdem findest du Portraits zu den 5 hier abgebildeten Vögeln, damit du sie noch besser erkennen kannst. Natürlich gibt's auch wieder eine Galerie mit euren Werken.

Webadresse: padlet.com/mimimistelbach/Bookmarks



will's wissen – Von Vogel- und Menschenkindern

Junge Vögel müssen genauso für ihr weiteres Leben lernen, wie Kinder. Nur haben Vögel eine viel kürzere Kindheit. Kleinkinder und auch Vogeljunge greifen gerne alles aus ihrer Umgebung an, wie z.B. kleine Steine und Ästchen. Kinder nehmen Dinge in den Mund, um zu sehen, ob sie essbar sind. Bei den Vögeln sieht es nicht anders aus, sie probieren auch mit dem Schnabel und den Krallen.

Kinder müssen im Kindergarten und in der Schule lernen, gut auszukommen und sich zu behaupten. Vögel müssen auch lernen, sich gegen Artgenossen und Feinde durchzusetzen. In der Schule gibt die Lehrperson die Klassenregeln vor und wenn ein Ausflug unternommen wird, gehen alle im Gänsemarsch. In der Vogelwelt sieht es nicht anders aus. Die Kleinen müssen sich gegen die Großen durchsetzen, so wie die kleine Blaumeise gegen die größere Kohlmeise.

Vögel kommen mit ihren Nachbarn im Revier aus. Bei den Menschen sieht es nicht immer so aus. Einige können – wie z.B. Krähen – Personen unterscheiden. Vögel lernen durch Beobachtung ihrer Eltern, Geschwister und Artgenossen. Kinder machen dasselbe.

Es wird auch Wissen weitergegeben.

Was machen junge Männer, wenn sie die Frau fürs Leben suchen? Sie putzen sich heraus, in dem sie sich besonders fesch anziehen und sich von ihrer besten Seite zeigen. Und was machen Vögel? Da sieht es nicht anders aus. Sie zeigen sich in ihrem schönsten Federkleid - dem Prachtkleid - und stellen sich damit zur Schau.

Wenn du beim Spaziergehen aufmerksam bist, wirst du immer besser beim Beobachten der Vögel und dein Blick schärft sich ganz von selbst. Vielleicht findest du auch eine Feder oder entdeckst du sogar ein Nest?



Wenn du noch mehr über Vögel lernen willst, dann schau vorbei in der Eulen- und Greifvogelstation in Haringsee, dort kannst du an einer Führung teilnehmen. Auch die Vogelberingstation in Hohenau-Ringelsdorf kann besucht werden. Dort kannst du deine Fragen an Vogelkundler stellen.

Wenn du für die Vögel in deiner Umgebung etwas tun möchtest, so findest du im Padlet ein Rezept für eine selbstgemachte Fettfuttermischung, die die Wildvögel besonders im Winter gerne fressen. Mimi ist neugierig. Schick ihr doch ein Foto von deinem Vogelfutterhäuschen, eine Zeichnung von deiner Vogelbeobachtung oder ein Bild von deinem selbstgemachten Futterstück bis 6. April an mimi@mistelbach.at. Du kannst mit etwas Glück eines von drei Paketen pickmich-Vogelfutter vom Biohof Schütz aus Kronberg gewinnen.



© Lydia Seidl

Feldsperlings-Kind (Spatz) wird gefüttert



© Lydia Seidl

Kohlmeisen-Kind



© Monika Mayer

Futterzapfen selbstgemacht



© Gabriele Resch

Amselweibchen



© Gabriele Resch

Amselmännchen



© Gabriele Resch

Rotschwänzchen



© Gabriele Resch

Türkentaube

„WEITWINKEL“ – Kurzfilmwettbewerb: Nachwuchs-Filmmacherinnen und -Filmmacher gesucht

Der Kurzfilmwettbewerb „WEITWINKEL“, ein Projekt des Kulturvereins film.kunst.kino im Rahmen des Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2022, startet mit der Anmeldung! Junge Nachwuchstalente haben die Chance, in Filmen ihr Weinviertel zu zeigen und damit am Wettbewerb teilzunehmen.

Nachwuchs-Filmmacherinnen und -Filmmacher bekommen die Möglichkeit, ihre filmischen Werke im Rahmen eines Kurzfilmwettbewerbs zu präsentieren und Preise zu gewinnen. Der Wettbewerb wird in zwei Alterskategorien geteilt: 14 bis 18 Jahre und 19 bis 25 Jahre.

Ziel des Wettbewerbs ist es, Jugendliche mit dem Medium Film und Kino vertraut zu machen und sich kreativ mit unserer Region – dem Weinviertel – auseinander zu setzen.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich! Einreichfrist für die Filme ist Montag, der 11. April. Danach entscheidet eine Fachjury über die besten Einreichungen. In der Fachjury finden sich heimische Größen aus Kino,

Film und Medien, wie z.B. Kameramann Thomas Kiennast (Das finstere Tal, Die Ibiza Affäre, u.v.m.).

Am Samstag, dem 28. Mai, findet im Kino Mistelbach bei freiem Eintritt die große Preisverleihung und Präsentation der besten Arbeiten statt. Zu gewinnen gibt es Geldpreise bis zu 1.000 Euro.

Veranstalter des Wettbewerbs ist der Kulturverein film.kunst.kino. Auf der Website www.filmkunst kino.at finden sich alle aktuellen Informationen sowie die Einreichbedingungen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.



Einreichungen zum Kurzfilmwettbewerb „WEITWINKEL“ sind bereits möglich

film.kunst.kino

INFOS

📍 Kulturverein „film.kunst.kino“
Waldstraße 35, 2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at

A CAPELLA CHOR
WEINVIERTEL

MUSIKTHEATER MISTELBACH 2022

JOSEPH
AND THE
**AMAZING
TECHNICOLOR
DREAMCOAT**

**DEUTSCHE
FASSUNG**

Gesangstexte von Tim Rice
Musik von Andrew Lloyd Webber
Deutsch von Heinz Rudolf Kunze

25. März – 9. April 2022

Stadtsaal Mistelbach

film.kunst.kino

PROGRAMM KINO IM KINO MISTELBACH



FEBRUAR / MÄRZ 2022

DI, 08.02. 19:30 UHR	SCHACHNOVELLE
DI, 15.02. 19:30 UHR	WANDA, MEIN WUNDER
SO, 20.02. 14:30 UHR	ALFONS ZITTERBACKE
DI, 22.02. 19:30 UHR	DAS LAND MEINES VATERS
DI, 01.03. 19:30 UHR	BERGMANN ISLAND
DI, 08.03. 19:30 UHR	SARGNAGEL - DER FILM
SO, 13.03. 14:30 UHR	RETTET RAFFI!
DI, 15.03. 19:30 UHR	LAMB
DI, 22.03. 19:30 UHR	DER SCHEIN TRÜGT
DI, 29.03. 19:30 UHR	MONEYBOYS

KIDS

KIDS

INFORMATIONEN UND TICKETS: WWW.FILMKUNSTKINO.AT

Alle Vorstellungen finden im Kronen Kino Mistelbach statt. Die Vorstellungen finden unter Einhaltung der aktuell gültigen COVID-19 Maßnahmen statt. Tickets im Online-Vorverkauf.

„Königreiche der Eisenzeit“: Ausstellung im MAMUZ Museum Mistelbach

Unter dem Titel „Königreiche der Eisenzeit“ widmet sich die diesjährige große Jahresausstellung im MAMUZ Museum Mistelbach der Zeit rund um das 8. Jahrhundert v. Christus.

Damals kam es in Mitteleuropa zu einschneidenden Veränderungen. Mit dem Aufkommen des Eisens als neuem Werkstoff ging die Bronzezeit zu Ende und mit der frühen Eisenzeit entstand eine völlig neue Kultur: Die nach dem bedeutenden Fundort in Oberösterreich benannte Hallstattkultur.

An der Spitze der Gesellschaft standen Personen, die die weltliche und religiöse Macht in Händen hielten. Sie werden in zeitgenössischen Quellen als „Könige“ bezeichnet. Mit der Änderung der religiösen Vorstellungen unter den kulturellen Einflüssen der mediterranen Hochkulturen entstand auch ein

neuer Kunststil – figürliche Darstellungen sind Zeugnisse der damaligen Geisteswelt.

Unter monumentalen Grabhügeln wurden durch Handel, Salz- und Eisenbergbau sowie Kriegszüge reich gewordene Könige prunkvoll bestattet.

Ausstellungsdauer:

19. März bis 27. November 2022

INFOS

MAMUZ Museum Mistelbach

Waldstraße 44-46,
2130 Mistelbach
T 02572/20719

E info@mamuz.at

I www.mamuz.at



Kunstverein Mistelbach und blaugelbe Viertelsgalerie: neue Gemeinschaftsausstellung

Mit einer Gemeinschaftsausstellung starten der Kunstverein Mistelbach & die blaugelbe Viertelsgalerie im Mistelbacher Barockschlössl in die Frühlingssaison. Mit ihren Arbeiten zeigen die Mitglieder des Kunstvereins, wie vielfältig das Thema „Collage“ sein kann.

Der Kunstverein Mistelbach betreibt die blaugelbe Viertelsgalerie im Barockschlössl. Seit vielen Jahren wird eine Mischung aus regionalen und überregionalen Künstlern präsentiert.

Die Eröffnung der aktuellen Ausstellung ist für Freitag, 11. März 2022 um 19.00 Uhr geplant.

Ausstellungsdauer:

12. März - 3. April 2022,
jeweils Samstag und Sonntag
von 14.00 - 18.00 Uhr.



Teil der neuen Ausstellung: Collage von Gudrun Wassermann

INFOS

Kunstverein Mistelbach

Museumgasse 4, 2130 Mistelbach

T 02572/3844

I www.kunstverein-mistelbach.at

40 Jahre NOCKIS: Die Schlagerparty zum Jubiläum

40 Jahre gewachsene und gesammelte Erfahrungen im Live-Bereich: Die ‚Nockis‘, wie sie von ihren Fans gerufen werden, haben sich die Herzen des Publikums erspielt. Stufe für Stufe sind sie die Erfolgsleiter emporgestiegen, haben alle Ebenen des Musikantenlebens bravurös gemeistert und sind heute eine stabile Größe, wenn es darum geht, für die Freunde des romantischen Schlagers ein unvergessliches Konzerterlebnis auf die Bühne zu zaubern.

Erleben Sie eine einzigartige Schlagerparty mit den größten Hits und schönsten Songs der NOCKIS, bei der Jubiläumsshow im Stadtsaal Mistelbach.

Karten sind über Ö-Ticket, online unter karten.mistelbach.at oder im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach erhältlich.

Termin:

Freitag, 4. März 2022
Beginn 20.00 Uhr,
im Stadtsaal Mistelbach

INFOS

📍 **StadtGemeinde Mistelbach**
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5274
E kultur@mistelbach.at



Am 4. März 2022 LIVE im Stadtsaal Mistelbach: Die NOCKIS

DIE ECHTEN: 20 Jahre Stimmphonie

Als fixer Bestandteil des „Kabarettgipfels“ im ORF erleben seit 2017 zweimal pro Jahr mehr als 500.000 Zuseher Österreichs stimmgewaltigste Vokalakrobaten im eigenen Wohnzimmer.

Mit neuem Kabarett-Programm kommen die Stimmkünstler von „DIE ECHTEN“ am Samstag, 5. März 2022 zum Jubiläum in den Stadtsaal Mistelbach.

Inhalt: sämtliche DIE ECHTEN-Hits, und auch welche, die es noch werden wollen, erwartet die Zuseher in einer full-STIMMnanten Singparty.

Voll super: DIE ECHTEN-Urgestein Andy Woerz ist zur Feier der Jahre als „Andy-Aging-Effekt“ mit dabei, und gemeinsam werden alle noch immer knackigen Stimmbänder mit neuem, saniertem und vor allem mitreißendem Liedgut Wellness für die Ohren machen - frei nach dem Motto: 'sing like twen spirit'! Vocal Comedy at it's best!

Weitere Information:

www.dieechten.com

Karten sind online unter karten.mistelbach.at oder im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach erhältlich.

Termin:

Samstag, 5. März 2022
Beginn 19.30 Uhr,
im Stadtsaal Mistelbach

INFOS

📍 **StadtGemeinde Mistelbach**
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5274
E kultur@mistelbach.at



Stimmgewaltiges Jubiläum: „Die Echten“

Weinviertlerinnen kürten sich zum Landesmeister im Eisstockschießen

Die Damen vom Eisstocksportverein „SG Pottschach – Eisbären Neunkirchen“ holten innerhalb von nur drei Tagen zweimal den Landesmeistertitel im Eisstockschießen. Zur Siegermannschaft gehören neben der Neunkirchner Sportlerin Petra Rudolf auch drei Weinviertlerinnen. Sabrina Pozarek aus Frättingsdorf, Waltraud Platschka aus Mistelbach und Andrea Zrdahal aus Hohenau an der March sind seit einiger Zeit aktive Mitglieder und Eisportlerinnen bei den Neunkirchner Eisbären.

Mit dem Gewinn der Goldmedaille am Donnerstag, dem 6. Jänner, bei der ASKÖ-Landesmeisterschaft in der Eissporthalle Zöbern sicherten sich die Ladies die Teilnahme an der Bundesmeisterschaft. Diese wird am Anfang Februar in Ternitz ausgetragen.

Nur drei Tage danach, am Sonntag, dem 9. Jänner, holten sich die Damen in der Eisarena Ternitz wiederum Gold. Damit sicherten sie sich auch den NÖEV-Landesmeistertitel und kürten sich somit zu doppelte Landesmeisterinnen in der Saison 2021/2022.

Die ehrgeizigen Sportlerinnen können allesamt auf sehr erfolgreiche Sportlerjahre zurückblicken. Alleine der jüngste Teil des Quartetts, Sabrina Pozarek, holte sich bereits einmal den Staatsmeistertitel und viermal den Landesmeistertitel. Sie war zudem viermal Vize-Landesmeisterin und mehrmals Bezirksmeisterin von Mistelbach.



Sabrina Pozarek, Petra Rudolf, Andrea Zrdahal und Waltraud Platschka

Mistelbacher Schachverein auf Erfolgskurs

Der Mistelbacher Schachverein siegte in der 2. Bundesliga bei den Turnieren am 15. und 16. Jänner 2022 sensationell mit jeweils 4,5 : 1,5 Punkten und rückt somit in der Wertung auf Platz 2 auf, mit gesamt 7 Match-

points, direkt hinter Taschaturanga mit 8 Gesamtpunkten. In der nächsten Runde treffen die motivierten Spieler auf den Schachverein Ottakring.

INFOS

Schachverein Mistelbach

Vereinslokal: Gasthaus Diesner, Landesbahnstr. 2, 2130 Mistelbach

Obmann Mag. Christian Kindl

T 0676/4117650

E verein@schach-mistelbach.at

I www.schach-mistelbach.at



Union Tennisclub Eibesthal: Neue Vereinsdressen und Windblenden gesponsert

Großzügige Spende für den Union Tennisclub Eibesthal! Dank eines Sponsorings von Auto Parisch in Poysdorf durfte sich der Verein unter Obmann Harald Gepperth über eine Ausstattung mit neuen Vereinsdressen freuen. Und da der Zahn

der Zeit natürlich auch an den Windblenden nagt, wurden der Tennisverein zusätzlich mit zwei neuen Windsegeln ausgestattet, die von Norbert Hienert von der Firma Bürotechnik Hienert in Wilfersdorf spendiert wurden!



Norbert Hienert von der Firma Bürotechnik Hienert und Obmann Harald Gepperth



Obmann Harald Gepperth, Egon Mraz, Marcel Eigner, Christoph Eigner, Josef Wimmer von der Firma Auto Parisch und Altobmann Albert Braun

11. MISTELBACHER HALBMARATHON NÖ MEISTERSCHAFT
[und Volkslauf]

20. März 2022
Start 10:00 Uhr

Anmeldung ab 08:30 Uhr bei der Kaserne
18€ Halbmarathon / 13€ Volkslauf
Start/Ziel bei der Kaserne

Infos: www.lac-harlekin.at
lac.harlekin@gmail.com

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.
bundesheer.at

SATZER IMMOBILIEN

BERATUNG. BEWERTUNG. VERMITTLUNG. VERWALTUNG.
Kompetente Beratung aus einer Hand.

Satzer Immobilienreuehand e.U.
Franz-Josef-Straße 54/7, 2130 Mistelbach
02572 / 34395
verwaltung@satzer-immobilien.at
www.satzer-immobilien.at

MMag. Markus Satzer, MSc
Immobilienreuehänder & Sachverständiger

Primar Dr. Friedrich Marian: Abschied in den Ruhestand nach 31 Jahren

Nach 31 Jahren als Leiter der Anästhesie am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf trat Prim. Dr. Friedrich Marian mit Ende des Jahres 2021 seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Dr. Friedrich Marian wurde am 1. Juli 1990 zum Primarius für Anästhesie und Intensivmedizin des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf bestellt. „Bereits während meiner Ausbildung habe ich gespürt, dass ich am liebsten Patientinnen und Patienten behandle, die sehr schwer erkrankt oder verletzt sind und die ohne Zeitverzögerung mit hohem Aufwand versorgt werden müssen, um zu überleben.“

Unter der Leitung von Dr. Friedrich Marian wurde 1992 die Schmerzambulanz in Mistelbach

in Betrieb genommen. Auf seine Initiative wurden für das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf aktuelle Empfehlungen für die Verabreichung von Blut und Blutkomponenten erstellt. Diese Maßnahme führt zu einer deutlichen Senkung des Fremdblutverbrauchs im Krankenhaus und damit zu einer Erhöhung der Patientensicherheit.

Auch die Umstellung von der händischen in die elektronische OP-Planung und Dokumentation sowie die Dokumentation mit dem Patientendatenmanage-

mentssystem im Intensiv- und Anästhesiebereich wurde unter seiner Leitung durchgeführt. Dank der konsequenten Ausstattung der Atemweghilfen im OP ist diese zentrale Kompetenz der Anästhesie gut aufgestellt.

Kernstück der Abteilung ist die Intensivstation, die Prim. Dr. Marian mit großer Übersicht geleitet hat. In der herausfordernden Zeit der Pandemie wurde eine optimale Patientenversorgung garantiert. „Er ist eine Koryphäe auf seinem Gebiet“, dankt der ärztliche Direktor Dr. Christian Cebulla Prim. Dr. Friedrich Marian für seine Tätigkeit und sein Engagement für das Landeskrankenhaus und wünschte alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Prim. Dr. Friedrich Marian trat nach 31 Jahren im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf seinen wohlverdienten Ruhestand an

38 Jahre am Landeskrankenhaus: Betriebsratsvorsitzender Eduard Böhm im Ruhestand

Nach mehr als 38 Jahren am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf verabschiedete sich Betriebsratsvorsitzender Eduard „Edi“ Böhm Ende November in den wohlverdienten Ruhestand.

Eduard „Edi“ Böhm war seit Mai 1983 am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf tätig. Seine Laufbahn im Krankenhaus startete er als OP-Assistent. Ab Mai 1994 war er dann im Personalvertretungsausschuss tätig und seit November 1997 als Personalvertreter freigestellt. Bei der konstituierenden Sitzung am 30. März 2006 wurde Eduard Böhm einstimmig zum Vorsitzenden des Betriebsrates gewählt und widmete sich mit vollem Einsatz den Anliegen seiner Kolleginnen und Kollegen. 15 Jahre lang war er in dieser Funktion am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf tätig. Im Jahr 2011 wurde er zum Vorsitzenden der Gesundheitsgewerkschaft NÖ gewählt.

Eduard Böhm war in seiner

Funktion als Betriebsratsvorsitzender immer für die Anliegen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf da. Seine unermüdliche Einsatzbereitschaft für seine Kolleginnen und Kollegen zeichnete ihn aus.

Die große Abschiedsfeier musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Dennoch ließ es sich die Kollegiale Führung des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf nicht nehmen, ihrem langjährigen Betriebsratsvorsitzenden zu danken: „Edi war Betriebsrat mit Leib und Seele. Mit ihm verabschieden wir nicht nur einen engagierten Betriebsratsvorsitzenden, sondern einen Kollegen, welcher mit Herzblut und vollem Einsatz



Ärztlicher Direktor Dr. Christian Cebulla, Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc, Betriebsratsvorsitzender Eduard Böhm, Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA akadem. Wundmanager

seiner Arbeit nachgegangen ist.

Mit Franz Hammer hat das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf einen neuen Betriebsratsvorsitzenden. Er war als stellvertretender Betriebsrat

jahrelang an Eduard Böhms Seite und ist mit den Aufgaben bestens vertraut.

Begrüßung des neuen Primararztes Dr. Markus Dittrich

Prim. Dr. Markus Dittrich ist seit Jahresbeginn der neue Leiter der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf.

Dr. Dittrich war zuvor langjähriger Oberarzt und Leiter des OP-Managements im Landesklinikum Baden-Mödling. Nach dem Medizinstudium in Wien absolvierte Dr. Dittrich die Turnusausbildung in seiner Heimatstadt Hollabrunn. Die Facharztausbildung führte ihn nach Wiener Neustadt sowie nach Wien, in das Allgemeine Krankenhaus. Nach Abschluss seiner Ausbildung leitete er im Landesklinikum Wiener Neustadt fünf Jahre lang den Bereich Notfallmedizin an der Abteilung für Anästhesie, Notfall- und allgemeine Intensivmedizin. Zugleich fungierte er – ebenfalls in Wiener Neustadt – als stellvertretender leitender Flugrettungsarzt am Christophorus 3 Stützpunkt.

Dr. Dittrich wechselte 2015 an das Landesklinikum Baden-Mödling. Dort eröffnete sich ihm ein neues, spannendes Betätigungsfeld, als er 2018 mit der Leitung des OP-Managements betraut wurde. Zeitgleich absolvierte er das Masterstudium Health Care Management an der Donau Universität Krems, so dass er neben einer fundierten theoretischen Ausbildung, auch umfassende praktische Erfahrungen und Kompetenzen im Bereich des medizinischen Managements sammeln konnte.

Bereits 2010 wirkte Dr. Dittrich am Aufbau des Niederösterreichischen Simulationszentrums in Hohegg mit und ist seit vielen Jahren mit großer Begeisterung in der medizinischen Simulation und als Instruktor für das European Resuscitation Council tätig. Dementsprechend soll zukünftig der Fokus an der Abteilung – neben den traditionellen Abteilungsschwerpunkten Anästhesie, Notfall-, Intensiv- und Schmerzmedizin – vor allem auch auf einer qualitativ hochwertigen Ausbildung mit standardisierten modernen Methoden, sowie der medizinischen Simulation – dem „Steckenpferd“ des neuen Primararztes – gelegt werden.

„Hohes Verantwortungs-bewusstsein, Ausdauer und Hand-schlagqualität verbunden mit Teamgeist und Sozialkompe-tenz, prägen mein Handeln. Lösungsansätze, die sich am Patientenwohl und an der Wirt-schaftlichkeit orientieren, sind für mich der Schlüssel zu nach-haltigem Erfolg. Mein Streben nach fortlaufender Optimierung und Weiterentwicklung der Prozesse und Abläufe in der Ab-teilung ist eine Qualität, die ich auch in meiner neuen Position



Prim. Dr. Markus Dittrich beim Antrittsbesuch im Rathaus mit Bürgermeister Erich Stubenvoll



Bezirksstellenleiter Clemens Hickl, Primar Dr. Markus Dittrich und Bezirksarzt Dr. Willfried Krieger

dauerhaft einbringen werde. Ich freue mich auf mein neues Arbeitsumfeld und die neuen Aufgaben/ Herausforderungen im Landesklinikum Mistelbach. Ich hoffe, dass ich durch meine Arbeit auch einen Beitrag zur

bestehenden guten Zusammenarbeit zwischen den Krankenhäusern der Region leisten kann, um diese zu fördern und zu stärken!“ so der neue Primarius.

Geburten



Eva und Othmar Schöllner aus Hütten-dorf einen **Rupert** am 13. November



Veronica und Alexander Kie-fer aus Mistelbach einen **Stefan** am 9. Dezember

Herzliche Gratulation!

Diamantene Hochzeit



Jubelpaar Erika und Kurt Eisinger aus Lanzendorf am 28. Oktober

Eheschließung

Lisa Mixa, BA und Manuel Janka, MSc, beide aus Mistelbach am 10. Dezember

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)

Herta und Giuseppe Gullo aus Mistelbach am 31. Dezember

90. Geburtstag



Josef Ullmann aus Mistelbach am 18. Dezember

Geburten

Melanie und Dr. Rupert Bruckner-Wagner aus Mistelbach eine **Elisa** am 13. November

Eva und Othmar Schöller aus Hüttendorf einen **Rupert** am 13. November

Lisa-Maria Beigans und Nicolas Zeiler aus Mistelbach eine **Mira Anna** am 25. November

Vanessa Franziska Zott und Adam Simayr aus Mistelbach eine **Tabea** am 1. Dezember

Anika Bauer und Eric Kurz aus Paasdorf eine **Ella Ophelia** am 3. Dezember

Naida und Elvis Cosic aus Lanzendorf eine **Elina** am 6. Dezember

Veronica und Alexander Kiefer aus Mistelbach einen **Stefan** am 9. Dezember

Verena und Christian Bittmann aus Ebendorf eine **Emilia** am 16. Dezember

Daniela Gullo und Thomas Frantz aus Mistelbach eine **Laura** am 28. Dezember

90. Geburtstage

Josef Ullmann aus Mistelbach am 18. Dezember

Margarethe Steurer aus Mistelbach am 21. Dezember

Josepha Schmid aus Mistelbach am 13. Jänner

Anna Anger aus Mistelbach am 16. Jänner

Anna Kuba aus Mistelbach am 24. Jänner

80. Geburtstage

Gertrude Schweng aus Mistelbach am 8. Dezember

Maria Honsa aus Ebendorf am 8. Dezember

Johann Schöfbeck aus Siebenhirten am 11. Dezember

Josef Bauer aus Mistelbach am 16. Dezember

Paul Resch aus Mistelbach am 31. Dezember

Josef Richard aus Hüttendorf am 19. Jänner

Johann Krames aus Mistelbach am 27. Jänner

Geburt



Verena und Christian Bittmann aus Ebendorf eine **Emilia** am 16. Dezember

Sterbefälle

Katharina Trischack aus Siebenhirten am 17. Dezember im 84. Lj.

Peter Kmehl aus Ebendorf am 21. Dezember im 76. Lj.

Gerhard Woloner aus Mistelbach am 21. Dezember im 81. Lj.

Franz Stubenvoll aus Mistelbach am 29. Dezember im 77. Lj.

Josef Gössinger aus Ebendorf am 3. Jänner im 83. Lj.

Barbara Löffler aus Mistelbach am 4. Jänner im 45. Lj.

Hedwig Hochhauser aus Paasdorf am 18. Jänner im 87. Lj.

Erna Rohringer aus Mistelbach am 22. Jänner im 64. Lj.

Edeltraud Jorde aus Mistelbach am 25. Jänner im 84. Lj.

Johanna Mayer aus Mistelbach am 26. Jänner im 96. Lj.



Vollelektrisch. Der neue Volvo C40 Recharge.

Jetzt ab € 59.950,-* inklusive 3 Jahre Versicherung, Service und Garantie***.**

Leistung pur: Das verspricht das erste rein elektrische Volvo Crossover-Modell mit integriertem Google Assistant und bis zu 444 km Reichweite. Starten Sie jetzt Ihre Bestellanfrage online.

**MEHR ERFAHREN UNTER
www.volvocars.at/karl**

Stromverbrauch: 20,7 – 22,3 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/ km, Reichweite: 415 – 444 km, Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren, Zahlen basieren auf vorläufigen Zielwerten, Endgültige Fahrzeugzertifizierung steht noch aus, Abweichungen zwischen den Angaben und den amtlichen Werten sind möglich. * Barzahlungspreis inkl. 3 Jahre oder 100.000 km Service und Garantiepaket (je nachdem was zuerst eintritt) und 3 Jahre Versicherung ab Auslieferung. **Versicherer ist die Allianz Elementar Versicherungs-AG, Hietzinger Kai 101 – 105, 1130 Wien FN 34004g; bei Anmeldung als PKW/Kombi ohne besondere Verwendung (der Versicherungsnehmer muss über 23 Jahre alt sein), Privat und Gewerbe, bestehend aus Haftpflichtversicherung mit Pauschalversicherungssumme € 10 Mio, und Vollkasko mit durchgehendem Selbstbehalt von € 500,- (bei Austausch einer Scheibe € 340,-) und bei Reparatur in einer Volvo Vertragswerkstätte (ansonsten € 1.000,- in jedem Schadenfall); inklusive GAP Deckung (bei Leasing). Es gelten die Annahmerichtlinien des Versicherers, keine Indexanpassung in den ersten 3 Jahren, Gesamtpremie brutto für Haftund Vollkaskoversicherung € 102,77 p.m, bzw. € 1.233,24 p.a, Haftpflicht € 34,60 brutto p.m, bzw. € 415,20 brutto p.a, Vollkasko € 68,17 brutto p.m, bzw. € 818,04 brutto p.a. Die Zahlung hat mittels Abbuchungsauftrag (Sepa) zu erfolgen. Nähere Informationen zum Angebot finden Sie bei Ihrem Volvo Partner. ***Beinhaltet die Durchführung aller vom Hersteller vorgeschriebenen Servicearbeiten (inklusive erforderlicher Materialien lt. Serviceplan, Flüssigkeiten, Arbeitszeit und Verschleißteile wie z.B. Wischerblätter, Bremsklötze) im Volvo Werksgarantiezeitraum von max. 3 Jahren oder 100.000 km (je nachdem was zuerst eintritt) ab Auslieferung. Ihr Volvo Partner berät Sie gerne, alle Informationen rund um das Thema Garantiebedingungen finden Sie im Service- und Garantieheft, Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten, Symbolfoto, Stand: Oktober 2021.

Autohaus Karl

Gartengasse 13-15
2130 Mistelbach

02572 2564
www.volvocars.at/karl

Der Kia EV6.

Voll elektrisch.



Movement that inspires



CO₂-Emission: 0 g/km, 21,9-16,5 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾

Symbolfoto. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. 21,9 kWh/100km gültig für den Kia EV6 mit GT Upgrade. Dieser Wert wird im Jahr 2022 final homologiert. Änderungen vorbehalten. Reichweite und Energieverbrauch abhängig von Faktoren wie z. B. Fahrstil, Streckenprofil, Temperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperierung. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Ost eGen



2130 Mistelbach, Wirtschaftspark 1

Telefon 0664 / 627 48 70 oder 0664/ 627 10 51

E-Mail autohaus-mistelbach@weinviertelost.rlh.at

2136 Laa/Thaya, Thayapark 1-2

Telefon 0664 / 981 66 97 oder 0664/ 881 539 20

E-Mail autohaus-laa@weinviertelost.rlh.at

2181 Dobermannsdorf, Hausbrunnerstr. 131

Telefon 0664 / 981 66 97

E-Mail autohaus-laa@weinviertelost.rlh.at

2170 Poysdorf, Bahnstraße 6

Telefon 0664 / 910 32 67

E-Mail autohaus-poysdorf@weinviertelost.rlh.at

Gebaut für endlose Inspiration.

Der brandneue Kia Sportage.



Movement that inspires



Im Leasing¹⁾ ab

€ 30.590,-

CO₂-Emission: 166-127 g/km, Gesamtverbrauch: 4,8-7,3 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Sportage Titan € 30.590,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.000,00 Einzahlungsbonus für Ihren Gebrauchten (mind. 6 Monate Zulassung auf den Käufer, Abmeldebefähigung erforderlich), € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.03.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 12|2021. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

